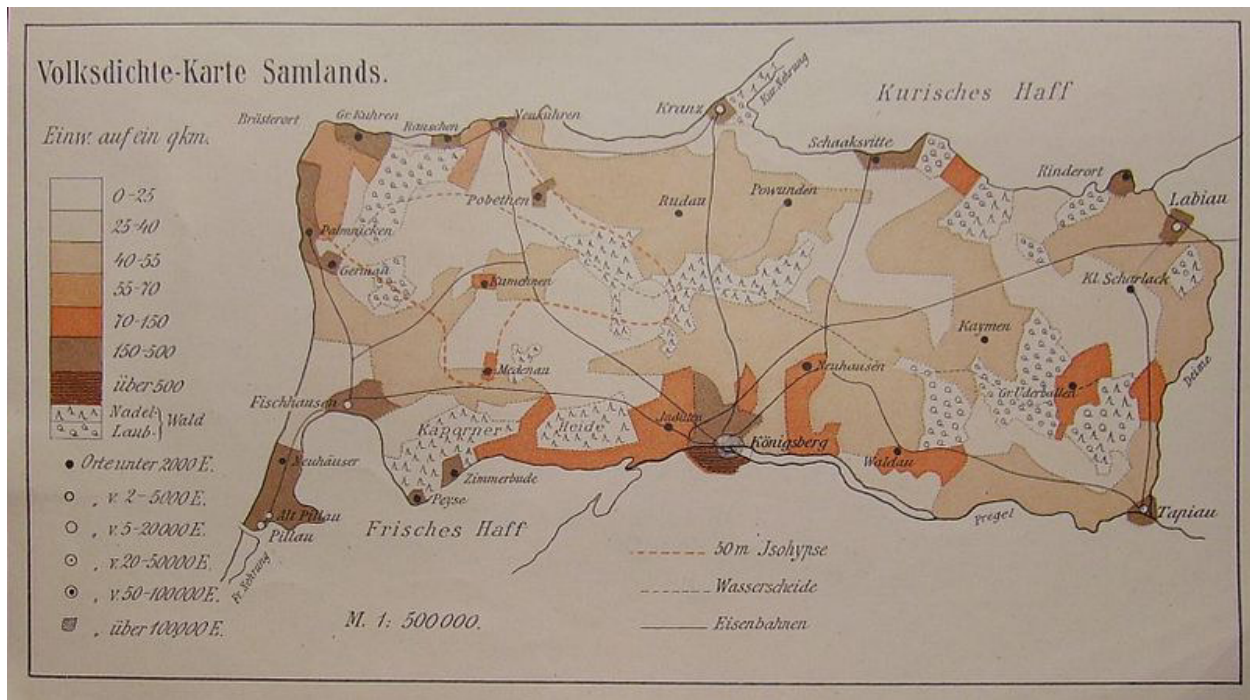


Prof. Dr. Alfred Toth

Kleines samländisch- plattdeutsches Wörterbuch.

Vorbemerkung

Ostpreussen wurde ab 1230 durch die Ritter des Deutschen Ordens und ihnen nachfolgende Kaufleute und Bauern besiedelt (vgl. Ziesemer 1924, S. 101 ff.). Die niederdeutsch sprechende Bevölkerung dürfte v.a. aus dem Raume Lübeck stammen. Für das Samland ist bemerkenswert, daß die angestammte altpreußische Sprache erst gegen Ende des 17. Jh. ausgestorben ist. Obwohl man im Falle des Samlandes "mehr von Germanisation als von Kolonisation" sprechen muß (Ziesemer, a.a.O., S. 109), hat das Altpreußische hier keine nennenswerten Substrate hinterlassen. Die Germanisierung geschah durch niederdeutsch sprechende Bevölkerung aus Königsberg (vgl. Mitzka 1919) und von Natangen (vgl. Kantel 1900). Am 1.4.1939 wurden die beiden samländischen Landkreise Fischhausen und Königsberg aufgelöst und im Frühjahr 1945 zu Teilen der Sowjetunion. Die ostpreußische Bevölkerung wurde vertrieben oder getötet.



(Karte aus: Rudolf Jankowsky, Samland und seine Bevölkerung. Diss. Königsberg 1902)

Deutscher Name	frühere Kreiszugehörigkeit	Heutiger Name	Deutscher Name	frühere Kreiszugehörigkeit	Heutiger Name
Arnau	Königsberg	Rodniki, vor 2003: Marjino	Laptau	Fischhausen	Muromskoje
Bledau	Königsberg	Sosnowka	Lobitten	Königsberg	Lugowskoje
Borchersdorf	Königsberg	Selenopolje	Löwenhagen bis 1930: Friedrichstein	Königsberg	Komsomolsk Kamenka
Bulitten	Königsberg	Awangardnoje	Ludwigswalde	Königsberg	Lesnoje
Cranz	Fischhausen	Selenogradsk	Mahnsfeld	Königsberg	Polewoje
Damerau	Königsberg	Sokolowka	Medenau	Fischhausen	Logwino
Drugehnen, bis 1930: Seefeld ² bzw. Willgaiten	Fischhausen	Pereslawskoje, Prostornoje bzw. Kolossowka	Mogahnen ² , bis 1931: Pluttwinnen	Fischhausen	Motewelowo, Werschinino
Frisches Haff	Fischhausen/ Königsberg		Neuhäuser ²	Fischhausen	Metschnikowo
Fritzen	Fischhausen	Sosnowka	Neuhausen	Königsberg	Gurjewsk
Fuchsberg	Königsberg	Semjonowo	Neukuhren	Fischhausen	Pionerski
Fuchshöfen	Königsberg	Slawjanskoje	Palmnicken	Fischhausen	Jantarny
Gallgarben	Königsberg	Marschalskoje	Peysel	Fischhausen	Komsomolski
Georgenswalde, bis 1930: Warnicken	Fischhausen	Otradnoje, Lesnoje	Pobethen	Fischhausen	Romanowo
Germau	Fischhausen	Russkoje	Poggenpfehl	Königsberg	Mendelejewo
Godnicken, bis 1930: Gauten	Fischhausen	Tschechowo, Putilowo	Postnicken	Königsberg	Saliwnoje
Godrienen	Königsberg	Laskino	Powunden	Königsberg	Chrabrowo
Goldschmiede	Fischhausen	Dimitrowo	Rauschen	Fischhausen	Swetlogorsk
Gollau	Königsberg	Podubnoje	Rossitten	Fischhausen	Rybatschi
Groß Blumenau, bis 1931: Kondehnen ²	Fischhausen	Kremnjowo, Slawjanskoje	Rudau	Fischhausen	Melnikowo
Groß Bruch	Fischhausen		St. Lorenz	Fischhausen	Salskoje
Groß Dirschkeim	Fischhausen	Donskoje	Schaaken	Königsberg	Nekrassowo
Groß Heydekrug 1939-1946: Großheidekrug, bis 1930: Kaporn ²	Fischhausen	Wsmorje, Spasskoje	Schönwalde	Königsberg	Jaroslawskoje
Groß Kuhren	Fischhausen	Primorje	Seerappen, bis 1930: Rogehnen ²	Fischhausen	Ljublino
Groß Legden	Königsberg	Dobroje	Steinbeck	Königsberg	Rybnoje
Groß Mischen	Fischhausen	Swobodnoje	Sudnicken	Königsberg	Pirogowo
Groß Ottenhagen, bis 1927: Ottenhagen	Königsberg	Berjosowka	Tenkitten, bis 1930: Domäne Fischhausen	Fischhausen	Beregowoje, Primorsk
Grünhoff	Fischhausen	Roschtschino	Thierenberg	Fischhausen	Dunajewka

Heiligenkreutz	Fischhausen	Krasnotorowka	Trutenau	Königsberg	Medwedewka
Heiligenwalde	Königsberg	Uschakowo	Waldau	Königsberg	Nisowje
Kallen	Fischhausen	Zwetnoje	Waldburg	Königsberg	Pribreschny
Kirschnehen	Fischhausen	Wassilkowo	Wargen bis 1930: Landkeim ²	Fischhausen	Kotelnikowo
Kumehnen	Fischhausen	Kumatschjowo	Weidehnen, bis 1930: Kirschappen	Fischhausen	Schatrowo, Druschba
Kurische Nehrung	Fischhausen		Woytnicken ²	Fischhausen	Wolodino
Kurisches Haff	Fischhausen/ Königsberg				

² = untergegangener Ort

(Tabelle aus: Wikipedia-Lemma "Landkreis Samland")

Das folgende Wörterbuch mußte daher natürlich aus schriftlichen Quellen zusammengestellt werden. Neben der vollständig exzerpierten Grammatik von Fischer (1896) wurden die weiteren, in der Bibliographie am Ende der Arbeit verzeichneten literarischen Quellen benutzt. Weitere Texte waren mir leider nicht zugänglich. Die Transkription wurde derjenigen Fischers angeglichen. Wo dieser – v.a. bei (nachtonigem) *ă* vs. *a* sowie z.T. bei Vokallängen – inkonsequent ist, habe ich nicht geändert, da nicht auszuschließen ist, daß sätzphonetische Kürzung vorliegen kann.

Samländisch-deutsches Wörterbuch

Åa, Pl. Åare	Ähre
ãa	ihr, sie
da Früe ãa	der Frau ihr
de Frües ãa	der Frauen ihr
de Herres ãa	der Herren ihr
åarch	arg
Åat, Pl. Åate	Art
åatich	artig
acht	acht
acht'	achter
achtbåa	achtbar
achtie	achtzehn
achtich	achtzig
ackäre	Acker bestellen; s. abquälen mit jm.
Ackaschmann	Ackersmann
ackråd	akkurat
äddäre	eitern
af	ab; ob
Hē wõt nich, af a tåbīte sull.	Er weiß nicht, ob er zubeißen soll.
söckh afäschäre	s. in eiliger Arbeit außer Atem bringen
Afjebroächt Höljedach gāne de Ēsels ön e Khörch. Am abgebrachten (letzten) (Ostertage) ...	
afjönstich	abgünstig
afkåate	abkarteln (insgeheim verabreden)
afmarachele	abmaracheln, abquälen
afprotze	barsch abweisen
afschmante	abrahmen

afschinkhe	abschinden
Afschōd	Abschied
Afschū	Abscheu
Åft	Obst
Ål	Aal
alfsrankelich	alfsrankelig (wild, ringfertig [Junge])
älft	elfter
all	schon
alla	alle
allawärts	allenthalben, überall
allawēje	allenthalben
allemål	jedesmal
allōn	allein
allwedda	wiederum
alså	also
alwärich	albern
älwe	elf
Alf	Alp
ambärschtich	zum Platzen voll
amengh	am Ende, etwa
Anga	Anger
angha	anderer, zweiter (*de twēdd)
te-m anghäre Mål	zum zweiten Mal
anghasch	anders
anhäre	anharren, nötigen
anjekåme	muffig
Ånjewengh, -e	Angewende (Ackerteil z. Umwenden)

Anjöld	Angeld
Ånmacht	Ohnmacht
Annōäte	Anna Dorothee
Annschīn	Anna Regina
antobbäre	antobbern (anreizen)
antwōade	antworten
anvawant	verwandt
Åp, Pl. Åpe	Affe
åpe	offen
Äppel, Pl. Äppele	Apfel
Aptōkh, -e	Apotheke; Gewürzladen
Arft, -e	Erbse
Arft, -e	Erbse
Ärja	Ärger
arjäre	ärgern
ärjalich	ärgerlich
årm	arm
Årm, -s	Arm
Ärmel, -s	Ärmel
Årmöt	Habe, Eigentum
mīn Bösskhe Årmöt	meine bißchen Habe
Ärw, -e	Erbe m., n.
ärwe	erben
Ärwschlētel	Schlüssel zur Erbbibel
Ärwstöckh, -a	Erbe n.
as	als
åse	kränkeln; sinnlos herumwirtschaften

åsich	kränklich; widerlich
Ass, -e	Achse, As (Kartenspiel)
Åss	As (Person)
ästemõäre	ästimieren
Atlaröst, -e	Artillerist
Aust	Ernte
auste	ernten
åwa	aber; oder
entwedda – åwa	entweder - oder
ãwa	über
ãwa koärt åwa lang	über kurz oder lang
Ãwablöckh	Überblick
Ãwabū, -e	Überbau
Ãwafåat, -e	Überfahrt
åwaglōwsch	abergläubisch
ãwahaupt	überhaupt
Ãwailingh	Übereilung
Ãwalast	Unrecht (Überlast)
Ãwaleggingh	Überlegung
ãwalei	überlei (übrig; überflüssig)
åwamoärje	übermorgen
Ãwamōt	Übermut
ãwascht	oberst
Ãwatōna, -sch	Überzieher
Ãwatoäch, -täg'	Überzug
Åwe, -s	Ofen
Åwebänkh, -e	Ofenbank

Åwend	Abend; Westen
nå (ön) e Åwend	gegen (im) Westen
half Åwend half Nōade	Nordwesten
Äx, -e	Axt
Båa, -äre	Bär, Bohrer
båa	bar
Båa, Pl. Båäre	Beere, Birne
båäre	bohren
Båat, -e	Bart
båbå – kūk!	Interjektion (Überraschung)
babbele	dummes Zeug reden
Back, -e	Backe, Wange
Backebåa	Habe, Siebensachen
Bäckha, -sch	Bäcker
Backwårkh	Gebäck
Hē backt allwedda môt.	Er redet schon wieder mit.
Båge, -s	Bogen
Båjel, -s	Bügel
balbåäre	barbieren
Balch, Pl. Bålg', Bålj	Balg
Baljarī	Balgerei
balje	balgen
bålkhe	bölken
båne	båhen (dåmpfen, erwårmen)
bange	bang
Bånk, -e	Bank
Barbåäte	Barbara Dorothee

Barbuschkhe, -s	Marienkäfer
Bårch, Pl. Bårja	Berg, Schober (Getreide)
Bårchkhe	Berglein
Bård', -e	Bürde
bärde	bürden
bārft	barfuß
bārje	bergen
Bårkh, -e	Birke
Bårscht, -e	Bürste
bårschte	bürsten
bät	bis
bät hīa hāa	bis hierher
Bättcha, -sch	Böttcher
båwe	oben
da båwe	droben
båwascht	oberst
Bēasch	Barsch
Bedd, Pl. Bedde	Bett
bēde	beten
Bēdegåna, -sch	Konfirmand
bedrōje (bedrōj; bedrōch, Pl. bedrōge; bedrāge)	betrügen
bedrōppt	betrübt
bedrōwe (P.P. bedrōft)	betrüben
bedutt	verdutzt
befēle (befēl; befōl; befåle)	befehlen
behāa	beiher
Jistäre Åwend schlōckh e grot Wulf behāa d'-e Wōld.	

Behāagāna, -sch	den Leichenwagen Begleitender
behāäre	behaaren
bei, wōnichstens (Fischer, S. 171, Anm. 2)	wenigstens
Jöff me doäch ök e pāakhe, man bei te schmeckhe.	
Bejāa	Begehr
bejejne	begegnen
Bejleida	Begleiter
Bejrāffnöss, -e	Begräbnis
bejrīs'müle	beschnauzen
Bejröff, -e	Begriff
Bēkh, -e	Bach
Bēkha, -sch	Becher
bekhlōde	bekleiden
bekoddäre	bekleiden
bekwēm	träge, sich selbst schonend
Wī belōwt?, Wīblōwt?	Wie beliebt?
bemōje	bemühen
benå	beinahe
berawele	beraffeln (überkrusten, verharschen)
bereie	bereuen
Besatz	Besatz (Kleid); Inventar e. Grundstücks
beschmutzt	anschlägig (geschickt, sachkundig, erfinder.)
Beschwīmingh	Ohnmacht
beschwīme	beschwiemen (in Ohnmacht fallen)
beschwīmt	ohnmächtig
beschwīnējele	beschweinigeln
Bēsema, -ch	Art Waage

besoärjlich	besorglich
Besöcht	Besichtigung (vor der Verlobung)
besondasch	besonders
Besötza, -sch	Besitzer
Bessem	Besen
beschtwēwe	bestäben (auf einem Wunsch bestehen)
beschttömmt	bestimmt
Hē ös beschwoärkhe.	Er ist betrunken.
bētäre	bessern
Betelje, -s	Bierflasche
Bētkhe	Bißchen
Betoäch, Pl. Betäg'	Bezug (Möbel)
bēwe, bēwäre	beben
bewēje (bewēj; bewōch; bewåge)	bewegen
bewöllkommne (-komm; -kåmd; -kommd)	bewillkommen
bī	bei; zu
Komm doäch bōl bī mī (* tā mī, vgl. Fischer, S. 189, Anm. 1).	
Bicht	Beichte
Bīdel, -s	Beutel
bīdele	beuteln
Bifōt	Beifuß
Bigang, Pl. Bijāngh	Beigang (nicht i. Webekamm hineingeh. Fäden)
Bīl, Pl. Bīle	Beil
Billa, Pl. Billäre	Bild
binghe (bingh; bung; jebunge)	binden
Bischpöll, -e	Beispiel
bisse	büßen

bīte (bīt, böttst, bött; bīte; bōt; jebāte)	beißen
bitīde	beizeiten
biwēj	beiwege
blāäre	blöcken
blamōäre	blamieren
blāse (blās'; blōss, Pl. blōse; jebłāse)	blasen
Blatt, Pl. Blāda	Blatt
Blī	Blei
blīwe (blīw; blōf, Pl. blōwe; jeblēwe)	bleiben
Blöckh, -e	Blick
blōd'	zaghaft
blōde (blōd, blätst, blätt; bloādd; jebloādd)	bluten
blōdich	blutig
Blōj, -e	Blüte
blōje	blühen
Blōkh, -e	Bleiche
blōkhe	bleichen
Blōm, -e	Blume
blōssich	bloß
Blōtīgel, -s	Blutegel
Blōtz, -e	Blitz
blōtze	blitzen
blubbäre	undeutl., wie m. vollem Munde sprechen
Bōa	Bier
Boāddem, -s	Boden
Boārch	Borch (kastrierter Eber)
boārje	borgen

Boärkh, -e	Borke, Rinde
Boärm, -s	Brunnen
Boärscht, -e	Borste
Boässe, -s	Busen
Bōat, -e	Bord
Bōatschowe	Strohbündel am Strohdach
Boätta	Butter
böckhe	bücken
Böckse	Hosen
Bōd	Bude, Hütte, Zelt
Bōdd, -e	Bitte
bödde (bödd; bödd; jebēde)	bitten
bōde (böđ; bōt, Pl. bōde; jebāde)	bieten
Bōfkhe	Dummkopf
bōje (böj; böch; jebåge)	biegen
Bōk, Pl. Bōkha	Buch, Heft
Bōkschtāw, -e	Buchstabe
bōkschtewöäre	buchstabieren
bōl	bald
så bōl as mēglich	so bald wie möglich
Boll, -e	Bulle, Stier
Bōm, Pl. Bōm	Baum
bōme	bäumen
Bōn, -e	Bein, Biene
bōnne	drinnen
bōnnascht	innerst
bonschele	bonscheln (m. unterdr. Stimme immerf. bitten)

Börja, -sch	Bürger
Borsch, -e	Bursche, Lehrling
Bōs, -e	Binse
Bōss	Rache
bossich sönn	erbost sein
Bōsskhe	Bißchen
bōsswīle	bisweilen
Bōst, -a	großes Tier; Biestmilch
Bötelbäätsch	Bartsch (Bärenklau)
Bött, -e	Becken
bötta	bitter
Bōwkhe	Bofke (Dummkopf)
Bråde, -s	Braten
bråde (bråd'; bröt, Pl. brōde; jebråde)	braten
Bråk	Brache
bråk	brach
bråke	brachen; Flachs brechen
Bramwen	Branntwein
Brand, Pl. Brāngh	Brand
brastich	brastig (breit, bequem; keck, patzig)
bråw	brav
Bredulje	Gefahr
brēkhje (brēkh, bräckhst, bräckht; brök; jebråke)	brechen
Brēm	Hutrand
Hädd öckh man mōa Brēm an e Höt!	Hätte ich nur mehr gelernt!
brenghe	brennen
Bressem	Brachse (Karpfenfisch)

Brett, Pl. Brēda	Brett
Brī	Brei
Brigg, -e	Brücke
brigge	brücken
bringhe (bringh; broächt; jebroächt)	bringen
Brisel, Brüssel, -s	Gebräu
broäche	brocken
Bröch, -e	Unterleib, Bauch, Weichen
Brōd', -e	Breite
Brōda, Pl. Brōda	Bruder
Brōdadoächta, -dächta	Nichte (Brudertochter)
Brōdasēn	Neffe (Brudersohn)
brōde	breiten
Brōf, Pl. Brōw'	Brief
brōje	brühen
Bröll, -e	Brille
brölle	brüllen
bromme	brummen
brōt	breit
Brōt, Pl. Brōd'	Brot
Brūa, -sch	Brauer
Bruch, Pl. Briche	Bruch
brūe	brauen
Brūk	Brauch
Brūsch, -e	Brausche, Beule
brūse	brausen
Brūt – Brīdgam	Braut - Bräutigam

Bū, -e	Bau
Būa, -äre	Bauer
Būakhe, -s	Bauer n., Käfig
Būaschlīd	Bauersleute
Būb	böser Bube
Bucks	Bucks, Stoß
Bucksa, -sch	Labiauwer Fleischer
Buckschella, -sch	Labiauwer Fleischer
buckse	stoßen
būe (bū, bust, but; budd; jebudd)	bauen
Buddel, -s	Bierflasche, Saugflasche
Būk, Pl. Bīkha	Bauch, Unterleib
bulläre	klopfen mit hohlem Ton
burbele	Blasen i.d. Suppe erzeugen (Kinder)
Buscha	Kinderschreck
Buschwārkh	Gebüsch
būte	draußen
būtascht	äußerst
Butsch, -e	Kuß
butsche	küssen
Chrōstīn	Christine
da Frūe	der Frau
dāa	da
von dāa	von dannen
Dāa, -äre	Tür
dāahāa	daher
dāamöt	damit

dääre	(dürfen) zaghaft sein, nicht wagen
Dach, Pl. Dåg'	Tag
Dacht, -e	Docht
Dack, Pl. Dākha	Dach
dadorch, dāadorch	dadurch
dafāa, dāafāa	dafür
dåge	tagen
dahāa, dāahāa	daher
dahen, dāahen	dahin
dahingha	dahinter
dahinghe	dahinten
dajējen, dāajējen	dagegen
dāl	nieder; danieder
Dåla, -sch	Taler
Dām, -s	Dame
damank, dāamank	dazwischen
Dämfa, -sch	Dämpfer
dämfe	dämpfen
dammele	dammeln (dumm tun)
Dammelskopp, -käapp	Dummerjahn
Dammlack, -s	Dummerjahn
dammlich	dämlich
damöt, dāamöt	damit
Damp	Dampf
dampe	dampfen
Dann, -e	Tanne
danå	darnach; nachher

Danz, -e	Tanz
Danza, -sch	Tänzer
danze	tanzen
dar an , d aa ran	daran
da-r- ä wa, d aa -r- ä wa	darüber
Darmel, -s	Darm
dar öm	darum
dar öm , d aa -r öm	da herum
dar op , d aa rop	darauf
Dä rp , -a	Dorf
Dä rp jeschw ä rena, -sch	Dorfgeschworener, Schöffe
Dä rs cht	Durst
dä r tichst	dreißigster
dä r tig	dreißig
da-r- un gha, d aa -r- un gha	darunter
dar üt , d aa ar üt	daraus
darwe	darben
dat	das
D ät , -e	Tat
dat ä , d aa at ä	dazu
D ät em, -s	Datum
d ät em ä ls	dazumal, damals
datt	daß; damit
Dau	Tau (auf den Pflanzen)
daue	tauen (aufgehen des Frostes)
dav ä a, d aa av ä a	davor
dav on , d aa av on	davon

dawedda, dāawedda	dawider
de, de, dat	der, die, das (Artikel)
dē, dē, dat	der, die, das (Pronomen)
Deckh, -e	Decke
deisst	tust
deit	tut
dēj, dāj	tüchtig
Dēje, -s	Degen
dējennja, dējennje, datjennje	derjenige, diejenige, dasjenige
Dēl, -e	Tenne
dēle	dielen
demshalwe	dessenthalben
denkhe (denkh; doächt; jechoächt)	denken
denn	denn; dann
denn on (en)-t-wenn	dann und wann
Dēpetant, -e	Deputant (ganzjähriger Landarbeiter)
Dereckhta, -sch	Direktor
dēsölwja, dēsölwje, datsölwje	derselbige, dieselbige, dasselbige
deswēje	deswegen
dī (hinter Verb: de)	dir, dich
dīa Tīt, Pl. dīäre Tīde	Teuerung
dīde (dīd, dittst, ditt; jedidd)	deuten
Diffat, -s	Täuber
Dīkh, -e	Teich
Dīmiling, -s	Däumling
dīn	dein
dinghe (dingh; dung; jedunge)	dingen; düngen

Dinghsdach	Dienstag
dinkhe	dünken
disa, dis', dit	dieser, diese, dieses
dis' Būa (Fem. bei Attribut!)	dieser Bauer
jenn Pēad (Fem. bei Attribut!)	jenes Pferd
dējennje Lēara (Fem. bei Attribut!)	derjenige Lehrer
dēsölwje Jung (Fem. bei Attribut!)	derselbige Junge
solkh Dösch (Fem. bei Attribut!)	solcher Tisch
dīselich	duselig
dīsich	duselig
Dīssel, -s	Deichsel
dīsta	düster
Dittkhe	Dittchen (10 Pfenning-Stück)
Dīwel	Teufel
Dōā, -äre	Tier
Dōā, -äre	Tor
doābbelt	doppelt
doäch	doch
Doächta, Pl. Dächta	Tochter
Dōäre	Dorothee, Theodore
Dōch	Teig
Dōchtroäch, -träg'	Teigtrog
Dock, -e	Dachs, Iltis
Dockta, -sch	Doktor
Dod	Tod
Dod on Dīwel	Tod und Teufel
dōf	taub

Dōf, Pl. Dōw'	Dieb
dōge	taugen
Dōk, -e	Tuch (zu Kleidern)
Dōk, Pl. Dōkha	Tuch (als Decke)
Dōl, -e	Teil
dōle	teilen
Dōlingh	Teilung
dolle	tollen
Dollheit	Tobsucht
domm	dumm
Dommajån, -s	Dummerjahn
Dommet	Dummes
Dömpel, -s	Tümpel
Dōna, -sch	Diener
dōne (do, deist, deit; dōne; dōd; jedåne)	tun
dōne	dienen
dönn	dünn
Donnadach	Donnerstag
Dönningh, -e	Weichen
Donst	Dunst
Dōnst, -e	Dienst
donste	dunsten; dünsten
Dōp	Taufe
dōp	tief
dōpe (dōp; doåft; jedoåft)	taufen
dorch	durch
dorchūt on dorchan	durchaus

dorchdräwe	durchtrieben
Dorchloätt, -e	Durchlaß
dörwe (darf; durf; jedurft)	dürfen
Dösch, -e	Tisch
dösch on däl	zuschanden
Döscha, -sch	Tischler
Döschasche	Frau des Tischlers
döschkeröäre	diskutieren
Dössel, -s (-e ?)	Distel
dott	dort
Dracht, -e	Tracht (Last)
Draff	Trab
Dråg, -e	Trage
Drank, -e	Trank (für Schweine)
Dränkhtroäch, -träg'	Tränktrog
Dranktonn, -e	Tranktonne
draue	drohen
Dräwa	Träber (Treber)
dråwe	traben
drē	drei
drēalei	dreierlei
drēdoäbbelt	dreifach
Drēja, -sch	Träger
drėje (drēj, drächst, drächt; dröch, Pl. drōge; jedrāge)	tragen
drelle	drehen
drēn	etwas betrunken
He häfft e Drēn.	Er hat einen Schwips.

dresche (dresch; drusch; jedroāsche)	dreschen
Dresp	Trespe (Ackerunkraut)
dressele	drechseln
Drēsskāma, -āre	Sakristei
Dressla, -sch	Drechsler
dringhe (dring'; drung; jedrunge)	dringen
Drinkhe	Trinken, Getränk
drinkhe (drinkh; drunk; jedrunke)	trinken
drīst	dreist
Drīwa, -sch	Treiber
drīwe (drīw, drōffst, drōfft; drōf, Pl. drōwe; jedrēwe)	treiben
Droāst	Wabe
Drōckha, -sch	Drücker (Tür)
drōckhe	drücken
drōdd	dritter
Drōddel	Drittel
Drōft, -e	Trift
Drōftichkeit	Triftigkeit
drōj	trocken
drōje	drehen; trocknen
drolle	spinnen
Drōm, Pl. Drōm	Traum
Drōmarī	Träumerei
drōme	träumen
Drommel, -s	Trommel
drommele	trommeln
drop on dran	drauf und dran

Dröpp, -e	Traufe
Dröppbrett, -brēda	Traubrett
Droppe, -s	Tropfen
dröppele	tröpfeln, träufeln
drōsch	dresch (unbeackert)
dröttie	dreizehn
dröttiend'	dreizehnter
drucke	drucken
druff	darauf
Drunk, -e	Trank (für Menschen)
duchtich	tüchtig
dū (fällt hinter Verb meist weg)	du
dūkhe	"duchen" (vertraute Anrede)
dūäre	dauern
mī, dī, em ducht	mich, dich, ihn däucht
Ducka, -sch	Taucher
ducke	tauchen
Dulkhs, -e	Schlag
Dūme, -s	Daumen
dūn	dun (vollgestopft, gegessen, trinken)
dūnfrēte	sich übermäßig satt essen
Dūnkhes	Daunen
dūsend	tausend
Duschel, -s	Schlag
duschelich	duselig
Dūss, Pl. Dīsa	As im Kartenspiel
Dutz	Dutzend

Dūw, -e	Taube
Dwārj	kleiner Glumskäse (Glums = Quark)
dwatsch	dumm
dwinghe (dhwing; dwung; jedwunge)	zwingengbnad
e	ein, eine (kein Neutrum!)
Ēa	Ehre
ēalich	ehrlich; ehelich
Ēad	Erde
ēade	irden
Ēäschjrött	Hirsengrütze
ēabåa	ehrbar
Eckh, -e	Ecke
Edda, -sch	Otter
Ēh, -e	Ehe
Eid, -e	Egge
Eim, -e	Granne
Ēkhelname, -s	Beiname
Ēl, -e	Elle
Ēlendōa	Elch
Ēlendskā	Elchkuh
Elfebōm (?)	Elfenbein
Ella, -äre	Erle
em	ihm, ihn
emfāmicht	infam
Emma, -äre	Eimer
Engbāa, -äre	Ingwer
Engh, -a	End

Engelkhe, -s	Engel
Engghe	Endchen
Enkhel, -s	Enkel, Fußknöchel
Enkhelknåke, -s	Fußknöchel
fa-r-enn alla	für sie alle
Enne	Ihnen, Sie
Ent, -e	Ente
erbärmlich	sehr
erbärmlich vël	sehr viel
Esp, -e	Espe
ēte (ēt; ōt; jejēte)	essen
Ētikh	Essig
ettelje	etliche
va Ēwel nēme	verübeln
ēwend	eben
nu ēwend	jetzt
ēwenfalls	ebenfalls
fa	für
Fåa, -äre	Furche
Fåa, -äre	Fähre
fåäre (fåă; fōă; jefåäre)	fahren
Fåaschprēkha, -sch	Fürsprecher
Fåat, -e	Fahrt
fåbele	lügen
Fack, Pl. Fākha	Fach
Fådem, Pl. Fådem	Faden
fål	fahl

fåle	fohlen
Fälle, -s	Fohlen, Füllen
falle (fall; full; jefalle)	fallen
falõf	fürlieb
falsch Schwūa, -äre	Meineid
Familje	Familie (nur die Kinder)
Fån, -e	Fahne
Fändaschpöll, -e	Pfänderspiel
fange (fang; fung; jefange)	fangen
Fänkhefõära, -sch	Rädelsführer
Fännrich, -s	Fähnrich
fanuscht	für nichts
Fär, Fāra, sch	Pfarrer
Fārhoäff, -hāw'	Pfarrhof
Färkhel	Ferkel
Färwa, -sch	Färber
Färw, -e	Farbe, Färberei
färwe (färw; furf; jefoärwe)	färben
Fåsa, -äre	Faser
Fåselgans, -jäns'	Faselgans (Zuchtgans, Ggs. zu Mastgans)
fåselich	faselig (flutterhaft, Faselhans)
Fåselchwīn, Påselschwīn	Zuchtschwein (Ggs. zu Mastschwein)
Fasslāwend	Fastnacht
fast	fest
fåte (fåt; fõt; jefåte u. jefåt)	fassen
Fatt, -e	Faß
Fau, -e	Pfau

Febreåa	Februar
fechte (fecht; foächt; jefoächte)	fechten
Fedda, -äre	Feder
fēje	fegen
Fēla, -sch	Fehler
Felj, -e	Felge
Fenning, -e	Pfennig
Ferja	Frühling, Frühjahr
ferm	geschicklich
Fernand	Ferdinandgottfr
Fernötz	Firnis
Festing, -e	Festung
Fīadach, -dåg'	Feiertag
Fīa	Feuer, Feier
fīarich	feurig
fīäre	feiern
Fībel	Fibel (Lesebuch), Teil d. Rindermagens (Buch)
Fickfackerī	Fickfackerei (Ränke, Blendwerk)
fif, fīw	fünf
Fiff, -e	Pfiff
fiffich	pfiffig
Fiffaling, -ghe	Pfifferling
Fiffikus, -sse	Pfiffikus
Fīj, -e	Feige
fije	fügen
Fīkhe	Hundebandwurm
Fīl, -e	Feile

Find	Feind
Findling, Finghelkind, -gha	ausgesetztes u. uneheliches Kind
fingharõäre	fingerieren (in Ordnung bringen)
finghe (fingh; fung; jefunge)	finden
Fippsroäck, -räckh	Frack
fispelich	fispelig (nervös, ungeschickt)
fix	schnell
Flabb	Mund
Flåde	Fladen
Fladdamüss, -mīs	Fledermaus
Fladdawösch, -e	Flederwisch
flanze	pflanzen
Flasch	Weinflasche, Saugflasche
Flass	Flachs
Flass-schäw, -e	Flachsschäbe (holzige Flachsabfälle)
Flasta, -äre	Pflaster
Flause	Flausen
flechte (flecht; floächt; jefloächte)	flechten
Fleck	Fleck, Speise aus Rinderdarm
Flëgling, -ghe	Pflegling
Flëj	Pflege
flëje	pflegen
Flëjel, -s	Flegel
Flëz, -e	Fläz (roher Mensch)
Flicht, -e	Pflicht
Flinse	Flinzen, Plinsen (Pfannkuchen)
Flint, -e	Flint (Feuerstein)

flische	fliesen (abgemähte Erbs. u. Wicken zus.roll.)
Flit	Fleiß
flitlich	fleißig
Flōa, -äre	Flor (dünnes Gewebe)
Floäck, -e	Flocke
Floäre	Florentine
floätt	flott (i.S.v. lustig, leichtsinnig)
Flocht, e	Flügel
Flöck, -a	Flick
Flōda	Flieder (Syringe)
Flōda	Holunderblüten
Flōdathee	Fliedertee (nur Holunderblüten)
Flōj, -e	Fliege, Floh
flōje (flōj; flōch; jeflåge)	fliegen
Flōk, Pl. Flōkwōad'	Fluch
flōke	fluchen
Flōm	Flaum
flämmäre	flimmern
Flōsch	Fleisch
Flōscha, -sch	Fleischer
Flöt, Flēt	Vlies
Flötzbåge, Flötschbåge, -s	Flitzbogen (kleiner Bogen od. Armbrust)
flüsche	fluschen (vonstatten gehen, gelingen)
Fluss, Pl. Fliss	Fluß
Fōa, -äre	Fuhre
foälsåm	folgsam
foälje	folgen

Föära, -sch	Führer
föäre	führen
Foärkh, -e	Forke
Foärm, -s	Form
Foäss, Pl. Fäss	Fuchs
foässich	fuchsig
foät	fort
föätz, föätzich	sofort
Föba	Fieber
Föda	Futter für das Vieh
Föda	Fuder
födäre	(Vieh) füttern
foddäre	fordern
Föddel, -s	Fiedel
föft'	fünfter
föftich	fünzig
föftie	fünfzehn
Föl, -e	Falte
Föld, Pl. Fölla	Feld
föle	falten
föle	fühlen
fölle	füllen
Föllement, -e	Fundament
fömmele	fimmeln
Fönn, -e	Finne (Hautfinne, Akne)
Fönsel	Füllsel
Fönsta, -äre	Fenster

förchte	fürchten
Förnäll	Flanell
Förscht, -e	Fürst
Fösch	Fisch
Föscha, -sch	Fischer
Föt, -e	Pfote
Föt, Pl. Föt	Fuß
Föt	Füße
Fötz	Fitz (ein Band für die Gebinde des Garns)
fr̄ä	früh
fr̄äa	früher
Fräd'	Friede
Frådem	Atem, Odem
fråge (fråg', fröch; jefrågt)	fragen
fråm	zahm (Tiere); fromm
Frånje	Fransen
Franzōs', -e	Schabe
franzōsch	französisch
frech	freundlich, zugänglich; frech
e frech Mönch	ein freundlicher Mensch
Freid', -e	Freude
freidich	freudig
freie	freuen
Freilein, -s	Fräulein
Frēt	Fresse, Mund
frēte (frēt, frettst, frett; frōt; jefrēte)	fressen
frī	frei

Frīa, -sch	Freier (= Heiratslustige)
Frīd	Gottfried
Frīdach	Freitag
frīe (frī, frisst, fritt; fridd; jefritt)	heiraten
Frind, -d'	Freund
Frindschaft	Freundschaft; Verwandtschaft
frint	verwandt
frintlich	freundlich
Frīsmann, Frissmann, -männa	Unterhändler bei der Heirat
fröäre (fröä; fröä; jefräre)	frieren
Froäst, Pl. Fröst	Frost
froästich	frostig
Frödda	Friedrich
frösch	frisch
frösch dropp	frisch darauf
Fröschtockh	Frühstück
fröt	fraß
Frötz, Frötsch	Fritz
Frucht	Feuchtigkeit
fruchtbaa	fruchtbar (nur vom Wetter)
Frū, -es	Frau
Frükhe schönēt	
Fūaje	Furie
fucht	feucht
fuchtich	ärgerlich
füle	faulen
full	er fiel

Fül	Pfuhl
Fülpölz, Pl. -pölsa	Faulpelz
Funk, Pl. -e, Finkha	Funke
Fupp, -e	Tasche (am od. im Kleide)
Füs, -e	Wiepe (Hagebutte?)
Fusch	Sophie
Fuscha, -sch	Pfuscher
Fuscharī	Pfuscherei
Fuschkhe	Sophiechen
Futta	Futter zum Kleide
Futtalūk, -e	Mund
futtäre	(Rock) füttern
gåa	gar
gåa med all	am Ende
Gåade, -s	Garten
Gåatna, -sch	Eigenkätner (armer Kleinbauer m. eig. Haus)
Gåbel, -s	Gabel (für den Tisch)
Gådingh, -e	Gattung
Gaffel, -s	Heu-, Strohgabel
Galje, -s	Galgen
gallopöäre	gallopiere
gåne (gå, jeist, jeit; gåne; jing; jegange)	gehen
Gang, Pl. Jängh	Gang
Ganghel, -s	Gängelwagen
Gans, Pl. Jäns'	Gans
Gansmerjell, -es	Gänsemädchen
gansöge	sich mit Gewalt vom Schlaf zurückhalten

Gansromp, -e	Holzschuh
Ganta, -asch	Ganter, Gänserich
Gärw, -e	Garbe
Gast, Pl. Jäst	Gast
gasteröäre	gastieren (ein Gastmahl ausrichten)
Gastjeboätt, Pl. -jebåde	Gastgebot (Schmaus)
Gatta, -sch (-äre?)	Gatter, Gitter
Gåw, -e	Gabe
gehōaschām	gehorsam
Glådīss	Glatteis
Glass, Pl. Jläsa	Glas, Flasche
glīkhe (jlikh; jlōkh; jejlākhe)	gleichen
glöbbarich	schlüpfrig
Gloms	Glumse (geronnene Milch)
Glopp	Galopp
Glöt	Glut
Glōwe	Glaube
glōwe	glauben
gludäre	gludern (verstohlen anschauen)
glūpe	glupen (heimtückisch seitwärts schauen)
glüpsch	glupisch (unfreundlich, heimtückisch)
glutsche	glutschen (glimmen, glosen ?)
gnabbäre	gnabbern (knabbern, nagen)
Gnabbel, -s	Gaul, altes Pferd
gnabbele	gnabbeln (knabbern, nagen)
gnåge	nagen
gnappe	gnabben (schnappend beißen)

gnäre	gnarren (knarrend stöhnen)
Gnatz	Krätze
gnatzich	krätzig
Gnatzkoäpp, -käpp	Grind-, Krätzkopf
gnorre	knurren
Gnos'	Knauser
gnosich	verkommen und dabei krank
Goärt, -e	Gurt
Löwe Goättkhe	Gott
Goätthard	Gotthard
Gonst	Gunst
Gorjel, -s	Gurgel
Goss	Guß
göt (bēta, am beste)	gut
Göt, Pl. Jöda	Gut (ländliche Besitzung)
grabbele	grabbeln (wiederholt greifen, herumtasten)
Gråd', -e	Gräte
Graff, Pl. Jrāwa	Grab
gramm	gram
Grand	Grand (grober Kiessand)
granse	gransen (heftig weinen)
Gransmöchel	weinerlicher Junge
gråse	grasen
gråsich	grasig
Grass, Pl. Jrāsa	Gras
Grassplatz, -plätza	Rasen
Gråw, -s	Graf

Gråwe, -s	Graben
gråwe (gråw; grōf, Pl. grōwe; jegråwe)	graben
groäff (Komp. jrāwa)	grob
Groāsche	Groschen
Dē ös nich bī sīnem Groāsche.	Der ist nicht recht gescheit.
Grock	Grog
Grommelt	Grummet, Nachgras
Gröss	Grus (Geröll, Schutt)
Grössmutta, -sch	Hebamme
grösse	grüße
gröt (Komp. jrätta)	groß
Gröt	Margarethe
Grötet	Großes
Grū	Grauen
grüärich	grauerig (furchtbar, furchtsam)
söckh grüe (grū, grust, grutt; grudd; jegrutt)	sich grauen
Grund, Pl. Jrind'	Grund
grunghe	grunden (Grund finden)
Grupp	Graupe
Gruschel	Gruschel (Gründling, Karpfenfisch)
Gruss, Pl. Jrösse	Gruß
Gūme, -s	Gaumen
gus', gus'!, guse, guse!	Lockruf für Gänse
Håa	Haar
håa	her
Håakåmes	Herkommen
dē ös von Håakåmes	der ist von besserem Stande

hääre	haaren
Håaz, -e	Harz
håazich	harzig
håbb!, håbbt!	habe! habt!
håbbe (håbb, häst, häft; håbbe; hadd; jehatt)	haben
Hachelkhe, -s	Kleinigkeit fester Speise (z.B. Fleisch, Brot)
Hack, -e	Hacke (Ackerwerkzeug), Ferse
hacke	hacken
hadd, haddst; hadde	hatte, hattest, hatte; hatten
Hådebåa, -sch	Storch
Haff, -e	Haff (Meerbusen der Ostsee)
häft	hat
håga	hager
Håke, -s	Haken
håke	haken
Håkha, -sch	Höker
håkhäre	hökern
Håkharī	Hökerei
håle	holen
half	halb
Halm, Pl. Hålma	Halm
hålp (hålp; hulp; jehoålpe)	helfen
Hals, Pl. Hålsa	Hals
halwe	halben
håmäre	hämmern
Håme, -s	Hamen (Nachgeburt)
Hambott, -e	Hagebutte

Hån, -e	Hahn
Hånarei	Hahn(e)rei (betrogener Ehemann)
Hand, Pl. Hāngh	Hand
Handjöld	Handgeld, Unterpfand
handjrīplich	greifbar
Handkord', -e	Handbrett zum Flachsschwingen
Öt ös je man e Håneschröcht.	Es ist ja nur ein Katzensprung (Hahnenschrei).
hänghe (hänghe; hung; jehoänge)	hängen
Hanghel	Handel
hanghele	handeln
hankelbastich	hankelbastig (lang, hager, linkisch)
Hann	Johanne, Hanne
Hanna, Hans	Hans
Hanschke, -s	Handschuh
hantöäre	hantieren
Hantöäringh	Hantierung
håperich	schwierig
Härbarj, -e	Herberge
Härd', -e	Herde
Härf, -e	Harfe (Musikinstrument)
Härfst	Herbst
härkhe	harken
Härp, -e	Getreidereinigungsmaschine
härpe	harfen
Härt, -e	Herz
Mī ös så t-em Härte.	Ich habe Magenschmerzen.
Härtgrāw, -e	Herzgrube (Magengrube)

Håskhe, -s	Hase
Håskhebrot	Hasenbrot (f. Kinder aus d. Stadt mitgebracht)
Öt ös je man e Håskheschprung.	Es ist ja nur einen Katzensprung (Häschen-).
Haspe, -s	Haspe (Hacke)
Haspel, -s	Garnwinde
Hassel, -s	Hasel
haue (hau; hū; jehaue)	mähen
Håwa	Hafer
hē (hinter Verb: a)	er
Hē	Männchen
Hēad', -s	Hirt
Hēat, -e	Herd
Hei	Hieb
Heibōkh, -he	Hagebuche
heichele	heucheln
Heichla, -sch	Heuchler
heiduckhe!	potztausend!
Heiduckhe Schoäck!	Wie sehr bin ich erschrocken!
heifich	häufig
heilōsich	heillos
heirāte	heiraten
heisslich	häuslich
Heista, -sch	Elster
heitsch!, zä!!	Antreiben der Pflugochsen
Hēkhel, -s	Hechel
hēkhele	hecheln
Hēkht	Hecht

Hël, -e	Höhlwagen (Pferdewagen f. Erzabbau)
hēle	hehlen
Hell	Hölle
Hella	Heller
hellsch	höllisch, sehr
Helpaschhelpa	Helfershelfer
hen	hin
söckh hendåle	sich hinlegen
Henn, Pl. Hōna	Henne, Huhn
Henröchtingh	Hinrichtung
Herr, -es	Herr
Herr Färsche	Herr Pfarrer (falsch mit fem. End.)
Herr Jeseskhe	Jesus
Herrkhe (lōwet, schōnet)	
Herrmann	Hermann
herzaftich	herzhaft
hetze	hetzen
Hēwamm, -s	Hebamme
Hēwe	Hefe
hēwe (hēw; hōf, Pl. hōwe; jehåwe)	heben
Hēwel, -s	Anger (Grasplatz)
hīa	hier
hīde	heute
hīle	heulen
Hill	Hülle
hille	hüllen
Himmel	Sternenhimmel, Himmelsgewölbe

Himmelkhe	Himmel als Ort der Seligkeit
Himmelschlētelkhe, -s	Primel
hinalich	nicht lieb, unangenehm, genierlich
hingha	hinter
hingharicksch	meuchlings
Hinghbāa, -äre	Himbeere
hinghe	hinten
hinghascht	hinterst
Hinghst, -e	Hengst
Hinghstfälle	Hengstfohlen
hipsch	hübsch
Hīskhe	Insthaus
hīpele	häufeln
Hipp	Hieb
hlammäre	klammern
Hōa, -äre	Hure
Hoäck, -e	Hocke
Hoăff, Pl. Hāw	Hof
Hoălkh, -e	Höhle
hoăll	hohl
hoălle	höhlen
Hoăllunda	Holunder
Hoănnich	Honig
Hoăppe	Hopfen
Hōăra, -sch	Hörer
hōăre	hören
hoărche	horchen; gehorchen

Hõärn, Pl. Hõärna	Horn
hõch (Komp. hõcha)	hoch
Höcht	Höhe
Hochtīt, -de	Hochzeit
hõckhe, heckhe	hecken
Hõd	Hede, Werg
hõde (hõd, hättst, hätt; hoădd; jehoădd)	hüten
hoffe	hoffen
hoffõäre	hofieren
hõfschī	scheu
Hoft, -e	Hüfte
hoftlām	hüftlahm
Hõj	Heu
Hõjaust	Heuernte
hõl	heil
hõle (hõl, hõllst, hõllt; hõl; jehõle)	halten
hõle	heilen
holftäre	holftern (s. mit großer Mühe heraushelfen)
Hõljedach, -dåg'	Feiertag
Hõll on Fõll	Hülle und Fülle
Hõlp	Hilfe
Hõlpa, Helpa, -sch	Helfer
holparich	holperig
Holt	Holz
hõltare	hölzern
Hõltkhe, -s	Holzapfel
holze	Holz fällen; s. mit Knütteln schlagen

hōmlich	heimlich
Hompel, -s	Humpel (Erdhöcker, kleiner Hügel)
Hömpel	Menge
hompele	humpeln
Hōmskhe, -s	Ameise
Hōnaōg', -e	Hühnerauge, Leichdorn
Hopsa, -sch	Hopser (ein Tanz)
Hōringh, Pl. Hōring'	Hering
Hörsch	Hirsch
hōsch	heiser
hōsche	heischen
Hōst	Husten
hōste	husten
Höt, Pl. Hōd'	Hut
hōt	heiß
hōte (hōt, hōtst, hōt; hōte)	heißen
Hött	Hitze
Hötza, -sch	Heizer
hotze	hotzen (Kind wiegen, schaukeln)
hötze	heizen
hötzich	hitzig
Hōw, -e	Huf, Hufe, Hube (Stück Land, Feldmaß)
Hōwna, -sch	Hüfner (Vollbauer)
Hübel, -s	Hobel
hübele	hobeln
hucke	brüten (auf Eiern sitzen); sitzen
Huk	Halszäpfchen

hūk, hūk, hūk!	Antreiben von Gänsen
Hulån, -e	Ulan
hum, hum, hum!	Onomat. (Hunde)
Hund, Pl. Hungh	Hund
hundat	hundert
hundatst	hundertster
hundat õascht	hunderteinter
de hundat angh	der hundertzweite
hungarich	hungrig
Hunghsböd'	Hundebude
Hunghsdåg'	Hundstage
Hunghskrēt, -e	Hundekröte
Hüpe, -s	Haufe, Menge
hüse	hausen
Hüsedāa, -äre	Haustür
Hüseschlētel, -s	Hausschlüssel
husõäre	hausieren
Hüss, Pl. Hīsa	Haus
ne hüss, heim	nach Hause, heim
Hūt	Haut
hutsche!	Antreiben von Hühnern
Hūw, -e	Haube
Ībel	Übel
Īda, -äre	Euter
īle	eilen
ippich	üppig
Īsa, -sch/-äre	Eisen

īsare	eisern
īse	eise(r)n (Inf.)
Isegrömm	Isegrim (Wolf)
Īss	Eis
itzasch	irgend
jå	ja
Jåa, -äre	Jahr
jåajäalich	jährlich
Jåamārkh, -e	Jahrmarkt
jääre (jää; gōă; jegåre)	gären
jachere	jachern (herumlärmen)
Jacht	Jagd
jackele	jackeln (viel hin u. her laufen)
jåge	jagen
Jåja, -sch	Jäger
jākhe	jucken
Jåkop	Jakob
Janeåa	Januar
Jångha, -sch	Gänger
Jånghelband	Gängelband
jånghele	gängeln
Janka	Verlangen
jankåre	jankern (heftig begehren, lechzen)
Jårscht	Gerste
Jårschtesådelit	Gerstensaatzzeit
Jårtna, -sch	Gärtner
Jårwa, -sch	Gerber

jārwe (jārww; jurf, Pl. jurwe; jejoärwe)	gerben
jebääre (jebää; jebääd; jeböäre)	gebären
Öckh sī jeböäre op e Mästfōa.	Ich bin z.Zt. des Mistfahrens geboren.
Jebēd, -e	Gebet
Jebīa, -äre	Gebühr
jebīäre	gebühren
Jebīd, -a	Gebäude
Jebingh, -e	Gebinde (10 G. zu je 40 F. = 1 Tall Garn)
Jeboätt	Gebot (beim Bieten)
Jebörj, -e	Gebirge
jebörtich	gebürtig
Jeböt	Gebot (eins der 10 Gebote)
Jebrākhnöss, -e	Gebrechen
jebrekhlich	gebrechlich
Jeck, -e	Geck
jeckhe	necken
Jedächnöss	Gedächtnis
jedie (jedī, jedisst, jeditt; jedidd)	gedeihen
Jedörm, Jedörmel	Gedärm
jedrang	was kaum hindurch geht
jeduldich	geduldig
Jedunke	Gutdünken
Jefāa, -äre	Gefahr
jefäalich	zimperlich
Jefēss	Gefäß
jeföllt	gefällt
jehadd	gehabt

Jehäfft, -e	Gehöft
Jehalt, -hälta	Gehalt
Jehánn	Johann
Jehēj, -e	Gehege
Jehenkh	Gehenk (z.B. für die Ohren)
Jehōaschâm	Gehorsam
jehõm	geheim
Jehõmnöss, -e	Geheimnis
jeifäre	geifern
jeil	geil
Jeissel, -s	Geißel
jeist	gehst
Jeist, -a	Geist
jeistisch	bleich, gespenstig aussehend
jējen	gegen
jējenāwa	gegenüber
Jējend	Gegend
Jējenwāat	Gegenwart
ön Jejenwāat	in Gegenüberstellung mit dem Widersacher
Jekloăpp	Geklopfe
Jekos'	Gekose
jēl	gelb
Jelānghajelōwa	Jelāngerjelieber (Geißblatt)
Jelēada, -e	Gelehrter (wer schreiben u. lesen kann)
Jeleid'	Geleite
jelinghe (jelinght; jelung; jelunge)	gelingen
Jemål	Gemahl

Jematsch	Gematsch
Jemīs'	Gemüse
Jemöll	Gemüll (Staub, Schutt)
jemōn	gemein
Jemōn, -e	Gemeinde
Jemōt	Gemüt
jenau	genau; geizig
jenna, jenn, jennt	jener, jene, jenes
jenōch	genug
jenōje	genügen
jenōte (jenōt, jenötst, jenött; jenōt; jenâte)	genießen
Jeplapper	Geschwätz
Jeposs	Geküsse
Jepranzel	Geschwätz
Jerächel	Geröchel
jeråd	gerade
jerådāwa	gegenüber
jeråde	geraten
jerecht	gerecht
Jereisch	Geräusch
jerīmich	geräumig
Jeröcht, -e	Gericht (Speise)
jeröchtlich	gerichtlich
Jeröpp, -e	Gerippe
Jeröst, -e	Gerüst
Jeruch	Geruch
jerüich	ruhig

Jeschabba	Geschwätz
Jeschätta	Gelaufe
Jeschichte	etwas Geschehenes, Geschehen
Jeschlabba	Geschwätz
Jeschlingh	Geschling (Schlund u. Innereien)
Jeschnatta	Geschwätz
jeschöckhlich	geschicklich
jeschöne (jeschitt; jeschöch; jeschöne)	geschehen
Jeschörr	Geschirr (alles Zerbrechliche)
Jeschröcht	Geschrei
jeschtoädd	gestoßen
Jeschwīa	Geschwür
Jesēss, -e	Gesäß
Jesetz (z.B. spinnen)	soviel als kontraktlich vereinbart machen
Jesetz plōje	nach Vorgabe pflügen
Jesetz wāärkhe	weben, wieviel man sich vorgenommen hat
Jesöcht, -a	Gesicht
Jesoltenet	Gesalzenes
Jeschpätt	Gespött
Jeschpenst, -a	Gespenst
Jeschpönnst	Gespinst
Jeschtēn	Gestöhne
jeschwingh	geschwind
Jetrēgd'	Getreide
Jett	Henriette
Jēwa, -sch	Geber
Jewāa, -äre	Gewehr

Jewächs, -e	Überbein
jewåge	gewogen
Jewålk	Gewölk
Jewalt	große Kraftanstrengung
he schritt Jewalt	er schreit sehr
Jewålw, -e	Gewölbe
jewånne	gewöhnen
jēwe (jēw, jōffst, jōfft; jēwe; jōf; jejēwe)	geben
Jewel, -s	Giebel
Jewengh, -e	Gewend (wo der Pflüger umwendet)
jewēse	gewesen
jewoårde	geworden
Jewöcht, -e	Gewicht
Jewömmel	Gewimmel
Jewönna, -sch	Gewinner
jewönne (jewönn; jewunn; jewonne)	gewinnen
Jewönnst	Gewinn
jewöss	gewiß
Jewösse	Gewissen
Jia	Gier
jäärich	gierig
Jicht	Gicht
jile	geilen
Jill	Gille (Pfingsttanzfest)
Jimm	Verlangen
jīparich	gierig
jistäre	gestern

Jīz	Geiz
jīze	geizen
jīzig	geizig
jlänze	glänzen
jläsare	gläsern
Jleis', -e	Geleise
jeleische	gleißen
jlīkh	gleich
Jlöckh	Glück i.S.v. Gewinn an Geld und Gut
jlöcke	glücken
jlöckhlich (Komp. jlöckhelja)	glücklich
jlōje	glühen
jlōjich	glühend
jlötsche	gleiten
Jlött, Pl. Jläda	Glied
jlötzäre	glitzern
jlotze	glotzen
Jnåd'	Gnade
jnåde (jnåd mī, dī, em, āa, ons, jū, enn, Enne Goätt!)	gnaden
Jnad' dī Goätt!	
jnēdich	gnädig
Jnīfkhe, -s	Gniefke (Knauser)
jnīsch	gnietsch (habgierig, geizig, neidisch)
jnītsch	launisch
Jnöckh	Genick
Jōa, -äre	Gehr (dreiecke, sehr spitzwinklige Fläche)
Joäch, -e	Joch

jõärn	gern
jõf	gab
Jöft	Gift
jöftich	giftig; ärgerlich; erzürnt
Jöld, -a	Geld
jölle (jöll; gull; jegolle)	gelten
jöltich	giltig
Jönnä, -sch	Gönner
jönne (jönn; gunn; jegonne)	gönnen
Jönstling, -e	Günstling
Jörje	Georg
Jörtel, -s	Gürtel
jöte (jõt, jöttst, jött; got; jegåte)	gießen
He häft söckh de Nēs begåte.	Er hat sich die Lampe gefüllt.
Jötnõära, -sch	Gärtner
Jött	Henriette
söckh jråme	sich grämen
Jränz, -e	Grenze
jræsslich	gräßlich
Jreiel	Gräuel
Jreiss, Pl. Jreise	Greis
jrell	grell
jrenze	grenzen
Jrēte	Grete
jrībele	grübeln
Jrind	Grind
jrīne (jrīn; jrīnd'; jejrēne)	(grinsend weinen,) weinen

jrınse	grinsen
jrīpe (jrīp, jrōppst, jrōppt; jrōp; jejrāpe)	greifen
Jrīss	Gries
Jrīssgram	Griesgram
jrīssjrēmsch	griesgrämig
Jröff, -e	Griff
Jröffel, -s	Griffel
jröfflache	verschmitzt lachen
jrōle	grölen
Jrömm	Grimm
jrömmich	grimmig
jrōn	grün
jrōne	grünen
jrösse	grüßen
jrōta, jrätta	größer
Jrött	Grütze
Jrōw, -e	Griebe
jū (hinter Verb: je)	ihr
jüche, juche	jauchzen
Jucks	Dreck
Jül	Julie, Julianne
Jule	Juli
jūn	euer
junge	jungen (werfen)
June	Juni
jung (Komp. jingha)	jung
Jung', -es	Junge

Junges-Merjell	Mädchen, das lieber m. Knaben spielt
Jungfa, -sch u. -äre	Jungfer, Jungfrau
Jungghe	Jungchen
Just	August
Juste	Auguste, Justine
justement	jetzt
Jütt	Güte
jüttich	gütig
Kå, Pl. Khōj	Kuh
Kåat, -e	Karte
kabbele	kabbeln (zanken)
Kachel, -s	Ofen
Kachelåwe	Kachelofen
Kachelbänkh, -e	Ofenbank
Kåda, -äre	Kader, Cadre (Rahmen)
kaddäre	waschen (verächtlich)
Kaddikh	Wacholder
kadreiäre	ungewaschenes Zeug reden
kåke	kochen
kål	kahl
Kål, -e	Kohle
Kålebrengha, -sch	Köhler
Kålkoäpp, -käpp	Glatzkopf
Kåletoäpp, -täpp	Kohlentopf
Kalf, Pl. Kålwa	Kalb
kalwäre	sich albern betragen
kalwärich	albern

kalwe	kalben
Kåma, -äre	Kammer
kåme (kåm, khömmst, khömmt; khöm; jekåme)	kommen
Kamf, Pl. Khämf, Khämfe	Kampf
Kamfat	Kampfer
Kamm, Pl. Khämm	Kamm
Kamsöl, -e	Kamisol (Frauenweste, Korsett)
Kån, Pl. -s, Khån	Kahn
Kanēl	Zimt
Kann, -e (Khänn?)	Kanne
Kánschuk	Kantschu (Riemenpeitsche)
Kanta, -sch	Kantor
kapåwel	im Stande (etw. Negatives zu tun)
Kaprefölje	Kaprifolium (Geißblatt)
Kār, -e	Karre
kāre	karren
Kārbatsch, -e	Karbatsche (Peitsche)
Kārdel	Karl
Kardëtsch, Kartëtsch, -e	Kardätsche (Pferdebürste)
Karlīn	Karoline
Kārp, -e	Karpfen
kārsch	stolz, stramm
Kastróll	Kasserolle
Kåta, -sch	Kater
Katt, -e	Katze
kättele	kitzeln
Katzbaljarī	Katzbalgerei (Rauferei)

Kebūs', -e	Kabuse (Häuschen, Hütte, Verschlag)
kēde	ketten
keisch on rein	keusch
kelbēkhe	kalbeken (viel, laut u. weitschweifig reden)
keldākse	gackern
Keldūne	Kaldaunen, Bauch
Kelenda, -sch	Kalender
Kelmuck, -e	Kalmuck (Futter zum Unterrock)
kemōd	kommod
Kemod'	Kommode
Kengsbarg (im 18. Jh.)	Königsberg
Keninkhe, -s	Kaninchen
Kenōn, -e	Kanone
Kepūn, -e	Kapaun
Keputz, -e	Kapuze
Kertoffel, -e	Kartoffel
Kertún	Kattun (Baumwolle)
kerwaue	tollen
Kēs, -e	Käse
Khäddel, -s	Kittel
Khāma, -sch	Kämmerer
Khämel	Kümmel
khäppe	köpfen
khäpse	köpsen (Bed. unklar)
Khärf's	Kürbis
Khärsch, -e	Kirsche
Khärscht, -e	Kruste

khärte	kürzen
Kharw, -e	Kerbe
khärwe (khärw; khoärf u. khurf; jekhoärwe)	kerben
Khēadel, -s	Kerl
khēärnich	körnig
Khēaschna, -sch	Kürschner
Khēd, -e	Kette
Kheichhöst	Keuchhusten
kheife	keifen
kheifele	keifeln (kopfüber fallen)
Khējel, -s	Kegel
khējele	kegeln
Khēkhe, -s	Köchin
Khēl, -e	Kehle
Khell	Kelle
Khella, -äre	Keller
khenne	kennen
Khētel, -s	Kessel
Khētelflöckha, -sch	Kesselflicker
khickhe	gucken
Khikhloäch, lächa	Guckloch
Khīkhel	Küchlein
khīks – kūks!	Interjektion (Überraschung)
Khīl, -e	Keil, Keule
khīle	keilen
Khilkh, -e	Kloß, Keilchen (fingerlange harte Klöße)
Khill	Kälte

khille	kälten
Khīlpoägg, -e	Kaulquappe
Khīn, -e	Keim
khīne	keimen
Khind, -gha	Kind
Khīnholt	Kienholz
Khīp, -e	Küpe (Butte, Kessel)
khischele	pantschen, verschütten; schlecht braten
Khīskalf	Kuhkalb
Khīwe, -s	Kufe
Khläckhna, -sch	Glöckner
Khläja, -sch	Kläger
khlätarich	bedenklich
Khleckhamōss	Kleckermus (Milchsuppe mit Mehlklößen)
khlēwarich	klebrig
Khli	Kleie
Khliē, -s	Knäuel
klinge (klingh; klung; jeklunge)	klingen
Khliŋgha, -äre	Klingel
klinghäre	klingeln
khlistäre	kleistern
khlistarich	kleisterig
khliŧschich	klietschig (teigig, halb roh)
Khlöd, -a	Kleid
Khlödāsch	Kleidung
khlöde	kleiden
khlömpäre	klimpern

khlōn (Komp. khlānna)	klein
khlōn Astkhe, Pl. Ästkhes	Zweig, Reis
khlōn Khrētke	(kleines Krötchen) Liebesausdruck
Khlōnjöld	Kleingeld
Khlōnschmött	Schlosser
khlörre	klirren
Khlōwa	Klee
khlōwe	kleben
Khnē, -s	Knie
khnēe	knien
khnākhare	knöchern
Khnākhschål, -e	Muschel
khnēde	kneten
Khnēwel, -s	Knebel
khnēwele	knebeln
Khnīpa, -sch	Kneifer
khnīpe (khnīp, khnōppst, khnöppt; khnōp; jekhnēpe)	kneifen
Knīptang'	Kneifzange
khnīwelich	künstlerisch begabt
Khnöck, -e	Knick
khnöckäre	knickern
khnöcke	knicken
Khnöckhs, -e	Knix
khnölle	knüllen
khnōpele	knöpfen
Khnöppel, -s	Knüttel
khnöppeldick	grob (mit Schimpfreden)

Khnrps, -e	Knirps
khnörsche	knirschen
khöäre	kehren
Khöärnkhe, -s	Korn, Körnchen, Kern
Khöch, -e	Küche
khöl	kühl
khöle	kühlen
khöm	kam
khömmalich	kümmerlich
khömmare	kümmern
Khömmingh	Kimmung (Rand um d. Boden e. Holzgefäßes)
Khönejin, -ne	Königin
khönekhlich	königlich
Khöning, Khönickh, -s	König
Hölje drē Khönik	Epiphanie
Khönn, -e	Kinn
khönne (kann, kannst, kann; khönne; kunn; jekunnt)	können
khönstele	künsteln
khönstlich	künstlich
Khöpa, -sch	Käufer
khöpe (khöp, khäffst, khäfft; koäft; jekoäft)	kaufen
Khöpp	Kippe
khöppe	kippen
Khörch, -e	Kirche
khörr	kirr
khörre	kirren
Khösse, -s	Kissen

Khött	Kitt
khötte	kitten
Khōw-, e	Kieme (der Fische)
Khötzing'	Fischeingeweide
Khräft, -e	Kraft
Khrāma, -sch	Krämer
Khrängel, -s	Krängel (Drehkreuz an Fahrwegen)
Khräns'	Kränze
Khrēft	Krebs
Khreiz, -e	Kreuz Christi; Treff (im Kartenspiel)
khreizije	kreuzigen
Khrell, -e	Koralle
khrenghele	krengeln (sich im Kreise drehen)
Khrēpel, -s	Krüppel, Beleg eines Holzschlittens
Khrēt, -e	Kröte
Khribbelkoäpp, -khäpp	leicht zu Ärgernder
khribbelkääppsch	kribbelköpfig
Khrīd'	Kreide
khriggele	krickeln (empfindlich, eigensinnig sein ?)
Khriggelkraggel	Gekritzeln, schlechte Schrift
krīje (khrīj, khröchst, khröcht; khrīje; krōch, Pl. khrōje; jekhrēje)	kriegen
khrīsche (khrīsch; khrōsch; jekrēsche)	kreischen
Khrīsel, -s	Kreisel
khrīsele	kreiseln; kräuseln
Khrīz, -a	Kreuz (menschliches u. geschriebenes)
Das ös je fōäts schtracks op e Khrīz te schlāne! Das ist ja zum Umfallen (Überraschung).	
de Khrīz on de Kwāa	die Kreuz und die Quer

khrize	kreuzen
Khröckh, -e	Krücke
Khrōj, -e	Krähe
Khrōja, -sch	Krüger
khroje	krähen
Khrōmel, -s	Krümchen
khromme	krümmen
khrompele	krämpfen
Khrösche	gebratene Speckseiten
khrosche	in Fett braten
Khröstanje	Kastanie
Khröstín	Christine
Khröstōä, Khröstēä, re	Klistier (Einspritzung z. Entl. d. Darmes)
Khwēkh, -e	Quecke (die langen Graswurzeln im Acker)
Khwell, -e	Quelle
khwelle (khwell; kwull; jekwolle)	quellen
Khwetsch	Quetsche
khwīme	quiemen (hinsiechen)
Khwitsch, -e	Eberesche (Vogelbeerbaum)
khwittōäre	quittieren
khwitt	quitt
Kwittingh, -e	Quittung
Khwōärn, -s	Quirl
khwōärne	auf der Handmühle mahlen
Khwöckhsölwa	Quecksilber
Khwutsch	Quutsch (nasser Schmutz, Straßenkot)
kwutsche	zum Auswinden naß sein

Kídikh	Hederich (Ackerrettich)
kisse	küssen
kīwich	widersetzlich
klåa	klar
klipp on klåa	klipp und klar
klåäre	klären
klabastäre	klabastern (herumklopfen)
Klåg', -e	Klage
klåge	klagen
Klatta, -äre	Klette
klattäre	klettern
klaue	krauen (kratzen)
Klītsch	Klietsch (Wasserstreifen im Gebäck)
Kloäck, -e	Glocke
kloäppe	klopfen
Kloäps, -e	Klops
Kloätz, Pl. Khlätz	Klotz
kloätze	klotzen
Klöd	Kleider
Kloft	Klobe(n)
kloftich	grob (mit Schimpfreden)
klök (Komp. khlökha)	klug
Klök Frū, -es	Hebamme
Klomp, -e	Holzschuh
Klómpatsch	Klumpen
Kluck, -e	Glucke
klucke	glucken

Klunka, -äre	Wergabfall, Klümpchen i. Mehl, Mehlklößchen
Kluppke, -s	Kaluppe, Hütte
Klūs', -e	Kerker
Kluttke, -s	Käppchen
Knåke, -s	Knochen
knappanōt	(mit) knapper Not
knappe, knapse	knappen (abknappen)
knāre	knarren
Knocke, -s	Knocken (Flachsmaß)
Knöckh	Knick
Knoffeldōk	Knoblauch
Knōp, Pl. Khnōp	Knopf
Knoppe, -s	Knoten
Knüst, Pl. Khnīst	Knaust (Randstück vom Brot ?)
Koäch, -s	Koch
Koālla, -äre	Koller, Kragen
Koāpp, Pl. Khäpp	Kopf
Koāppa	Kupfer
koāppare	kupfern
koāppāwa	kopfüber
koāppheista	kopfüber, jählings
Koārf, Pl. Khärw'	Korb
Kōarn, Pl. Khōārna	Korn, Roggen (nie Roägge)
koärt (Komp. khārta)	kurz
Koäst	Kost
koāste	kosten
Kobbel, -s	Stute

Kobbelfälle	Stutfohlen
Kodda, -äre	Plunder, Lumpen
Koddarī	Kodderei (Lumperei, Kleinigkeit)
Kōj	Kühe
kojenōäre	kujonieren (quälen, schikanieren)
Kōke, -s	Kuchen
Kōl	Kohl
Kōlkhe	Kolik
kolkhe	erbrechen
kōlt (Komp. khilla)	kalt
Komme, -s	Komme, langer Kasten
Komst	Weißkohl, Sauerkraut
Köningsberg	Königsberg
Konst, Pl. Khönste	Kunst
Konstrejalrät	Konsistorialrat
Kōp	Kauf
Kōpmann, -lid'	Kaufmann
Kōs	Käse
kōse	sprechen
Kōt, -e	Kot, Teil des Pferdehufes
Kōte	Katharine
Kragg, -e	Kracke (alter Gaul)
Krakhōl	Krakeel
Krakhōla, -sch	Krakeeler
krakhōle	krakeelen
Krall, -e	Kralle
kralle	krallen (Geld zusammen bringen)

Kråm	Kram
kråme	kramen
Krämf, -e	Krampf
Kråmlåde, -s	Kramladen
krampe	krampen (m. Krampen schließen)
Krankhe, -s	Kranich
Kranz, Pl. Khräns'	Kranz
Kräpsch, -e	Tasche
Kroäpp, Pl. Khräpp	Kropf
Kröch, Pl. Khrög'	Krug (Branntweinschänke)
Kröm	Krume
kromm	krumm
krompe	krumpfen (schrumpfen [machen])
Krompmåt	Krumpmaß (Schrumpfmaß des Kornes)
Kröptich	Kropzeug (das kleine Volk, Kinder, Gesindel)
Krösche	Kröschen, gebratene Speckscheiben
Kruck, -e	Krug (Gefäß)
krüpe (krüp, khröppst, khröppt; krüpe; kröp; jekråpe)	kriechen
Kruschkhe, -s	Kruschken (wilde Birnen)
krüss	kraus
Krüt, Pl. Khrīta	Kraut
krütich	krautig
Kūaschmött, -schmēd'	Kurschmied (Schmied, der d. Pferde kurierte)
Kuffat, -s	Koffer
Kujjel, -s	Eber
Kükkaste, -s	Guckkasten
Kül, Pl. Khīla	Kaule, Grube, Loch

kūle	rollen
Kūlbēasch	Kaulbarsch
Kulla	Kugel, Ball
kulläre	kugeln, rollen
kūm	kaum
kunkele	kunkeln (munkeln)
kunne	konnten
Kunta, -sch	kleines, dickes Pferd
kuppele	koppeln; tauschen
Kuppla, -sch	Tauscher
Kurrhån, -e	Truthahn, Puter
Kurrhenn, -hõna	Truthenne, Pute
kurrig	zornig
Kutschsäle, Säle	Pferdegeschirr, Sielen
Kutz, -e	Kauz; Stock od. Strick zum Prügeln
kwabbelich	quabbelich (schwabbelig)
kwackele	quackeln (endlos schwatzen)
Kwacklarī	Quackelei, Geschwätz
kwaddäre	quaddern (Brodeln d. Erbs. u. Kart. b.Kochen)
kwāke	quaken
Kwål, -e	Qual
kwalstäre	qualstern (u. Schleimauswurf husten)
kwanswīs'	nur zum Schein, nicht im Ernst
kwāre	quarren (quacken, murren, brummen)
Kwarkh	unnütze Kleinigkeit
kwåse	quasen (verschwenden)
Kwast	Strohwisch zum Ausfegen des Backofens

Kwatemala	Quatemala (Fastenzeit)
Kwatöa, -äre	Quartier
Kwebb, -e	Quebbe (sprindiger [quelliger, Moor-] Boden)
Kwēla, -sch	Quäler
kwēle	quälen
Kwōärn, Kwōärns	Quirl
kwutsche natt	patschnaß
kwutschich	quutschig (matschig)
läbbäre	labbern; läppern
Lächel, -s	Lägel
Lädda, -äre	Leiter
lädde	leiten
Låd', -e	Lade
läde (låd'; lōd; jelāde)	laden
Låg', -e	Lage
Låga, -äre	Lager
lågäre	lagern
Låk	Lake
Låke, -s	Laken
Lakritzke	Lakritze
lām	lahm
lāme	lahmen
lāme	lähmen
lang (Komp. lāngħa)	lang
all lang'	längst
lāng'	längs
Lāng' e Lādda jeit öt op e Lucht.	

langmōdich	langmütig
Lappe, -s	Lappen
Laps, -e	Laffe
Lärm	Lärm
lärme	lärmen
läsche	löschen
Last, -e	Last
Lasta	Last i.S.v. schwer zu ertragenden Auflagen
lâte (lât, lättst, lätt; lōt; jelâte)	lassen
lâwe (lâw; lōwd; jelâwd)	loben
lawöäre	lavieren
Lâzerött, -e	Lazarett
Lēa, -äre	Lehre
Lēara, -sch	Lehrer
lēäre	lehren; lernen
leckharich	leckerhaft, naschhaft
Leckhawarkh	Leckerei
leckhe	lecken (leck sein)
Ledda, -äre	Leder
leddare	ledern
leddich	leer
lēg	niedrig
Legg, -e	Legeröhre d. Hühner, Getreidelege im Fach
Legga, -sch	Leger (im Fach)
legge (legg', lechst, lecht; lēd; jelecht)	legen
Leia, -äre	Leier
Leidenschaft, e	Gesamtheit der Leiden

Leitnamt, -s	Lieutenant
Leiwend	Leinwand
Lēn, -e	Lehne
Lēpel, -s	Löffel
lēpele	löffeln
lēse (lēš', lesst, lesst; lōs; jelēse)	lesen
Letérn, -s	Laterne
Lēwa, -äre	Leber
lēwe	leben
Lēwe	Leben
Lewendel	Lawendel
lēwich	lebendig
Lewīs'	Luisse
Līche, -s	Leiche
Lichtmöss	Mariae Lichtmeß (2. Februar)
Lichta, -äre	Leuchter
lichtalōj	lichterloh
Līd'	Leute
Līdajān, -s	Liederjahn
Līdbedrōja, -sch	Betrüger
līde (līd, lōtst, lōtt; lōd; jelēde)	leiden
Līdvadārwa, -sch	Verderber
līde	leiden
līe (lī, lisst, litt; lōch, Pl. lōje; jelāje)	leihen
Līf, Pl. Līwa	Leib, Körper
Līfkhe, -s	Weste
Līm	Leim

līme	leimen
Līn, -e	Lein (Flachs), Leine
Līne	Pauline
Lingh, -e	Linde
linghäre	lindern
linkhpōtsch	linkisch
linkhsch	links; linkisch
līnsch	launisch
Lipp	Gottlieb
līs'	leise
Līs', Elise, Else	Elisabeth
List, -e	Liste
Loäch, Pl. Lächa	Loch
Loäck, -e	Locke
Loäff	Lob
Loätt	Charlotte
loätte	losen
Lōabāa, -äre	Lorbeer
loäche	lochen
loäcka	locker
loäckäre	lockern
loäcke	locken
Lōäre	Eleonore
Lōch on Drōch	Lug und Trug
lōchne	leugnen
lōckhe	lecken, schlecken
Lōd, -a	Lied, Leid

loddäre, zaudäre	zaudern
loddarich	lotterig
lödde	läuten
Lodderichkeit	Säumigkeit
Lōf	Laub
lōf	lieb
Lōfling, -ghe	Liebling
Loft	Luft
löfte	lüften
Lōg'	Lauge
lōge	laugen
lōje (lōj; lōch; jelåge)	lügen
Lōlj, -e	Lilie
Lōlje Kafalje	Maililien (Maiglöckchen)
Lōm	Lehm
lōmich	lehmig
Lomp, -e	Lump
lompe	lumpen
lompich	zahlungsunfähig
Lōn	Lohn
Lōn	Helene
Lōne	Magdalene
Lōningh	Löhnung
lōnne	leinen
lōpe (lōp, läppst, läppt; lōp; jelōpe)	laufen
Lōpp, -e	Lippe
Lorbass, -e	Bengel, Flegel

Löschkhe, -s	Lischke (Proviantkorb)
lōse	losen
lōse	lösen
löspele	lispeln
lōss	los
Lost	Lust
Löst	List
Lōst, -e	Leiste
Lostbōd, -e	Lustbude, Laube
lostich	lustig
löstich	listig
lōt	leid
Löw	Löwe
Lōw	Liebe
lōw	lieb
lōwe	lieben
Lōwarkh, Lēwarkh, -e	Lerche
lōwe	lieben
lōze	lotsen
lūäre	lauern
Lucht, -e	Estrich, Söller, Hausboden
op e Lucht	auf dem Hausboden
ungha-r-e Ōkele	unter dem Dache des Hausbodens
ön e Khikhelholt	auf den Balken des Dachstuhls
ön e Schoärschten	im Kamin
luchta	lebhaft, munter, leichtlebig
Das ös e luchta Merjell.	

Ludd	Ludwig
Lūk, -e	Luke
Lūsangel, -s	Hechtangel m. leb. Fisch als Köder
lūse	lausen
lūsich	lausig
Lūss, Pl. Līs'	Laus
lūt	laut
Māa, -äre	Mahr (bewirkt Magendrücken)
Māa, -äre	Meer, Mähre (Schindmähre)
māa	mürbe
machandele	machandeln (Wacholderbr.wein, Bed. unklar)
Måd, -e	Made
maddäre	maddern (etw. unbefugt anrühren)
Mādeschīta, sch	Schmeißfliege
mådich	madig, schlecht
Dāa wāat ōna noäch mådich jemåkt.	
måga	mager
Mågd, Pl. Mågd'	Magd
Måge, -s	Magen
Maggarītsch	Aufgeld
Måglekeit	Möglichkeit
Måk	Mache
måk!, måke!	mach!, macht!
måke	machen
wī måke – måk we	} Form d. 1. Sg. bei Inversion
jū måke – måk je	
wī dōne – dō we	

jū dōne – dō je	
wī sönn – si we	
jū sönn – si je	
Mål	Mal; Amalie
e mål	einmal
kein mål nich	niemals
va ditt mål	vor jetzt
Mål, -e	Mühle
Måla, -sch	Maler
måle (mål; måld'; jemåle)	malen; mahlen
Mälkh	Milch
mälkhe (mälkh; moälkh; jemoälkhe)	melken
Mälkhegāna, -sch	Melkerin
Mälla, -sch	Müller
Målrad, -rāda	Mühlrad
Mältīt, -de	Mahlzeit
Mamme, -s	Mamma
Mamséll, -es	Mamsell
man	nur
nich man – singhasch ōk	nicht nur – sondern auch
Mån	Mohn
Måna, -sch	Mahner
måne	mahnen
Manghel, -e	Mandel (im Halse)
mank	zwischen, unter
Månkalf, -khälwa	Mondkalb, Fehlgeburt, Wechselbalg
Månkhe	Mond

Mann, Pl. Männa	Mann
manne	"mannen" (als Mann leisten, bewältigen)
Manns (Pl. von Mann)	Arbeiter, Instleute u. Knechte
Manōa, -äre	Manier
manōalich	manierlich
Mārast	Morast
Mārch n.	Mark, Gehirn
Marī	Marie
Mariāne	Maria Anna
Mārkh, -e	Markt
mārkhē	merken
mārkhlich	merklich
Marlīs'	Maria Elisabeth
Mārmel	Marmor
mārmelich	marmoriert
Mārta	Marter
mārtäre	martern
Mäsa, -äre	Mörser
Masch, -e	Masche
Maschkopī	Gemeinschaft im Bösen od. Guten
Mássele	Masern
Mäst	Mist, Dung
mäste	düngen, misten; mästen
Måt, -e	Maß
Matōäje	Eiter
matz, matz!	Lockruf für Schafe und Lämmer
Mauk	Mauke (Geschwulst a.d. Fessel d. Pferdes)

Mechōl	Michaelstag
Medám, -s	Madame
mēglich	möglich (nur in: Ös dat mēglich!?)
Meisch	Maisch (Biermeische)
Mejōa, -äre	Major
Mēkhe, -s	Mädchen
Mēl	Mehl
Meledei	Melodie
Menista, -sch	Minister
Menūt, -e	Minute
Mergéll, Merjéll, -es	Mädchen (bes. aus dem Arbeiterstande), Magd
merze	merzen
Meschīn, -e	Maschine
Meschkāt	Muskat
meschōäre	marschieren
Mesīkh	Musik
Messa, -äre	Messer
mēssich	mäßig
mēte (mēt, mettst, mett; mōt; jemēte)	messen
metze	metzen (eine Metze Mahlgetreide abmessen)
mi (hinter Verb: me)	mir, mich
nicht, nichtst, nicht, michte	mag, magst, mag, mögen, mögt
miffig	muffig
Migg, -e	Mücke
Mīl, -e	Meile
Mīlje	Emilie
Millejōn	Million

mīn	mein
Mīn	Wilhelmine
Mīndåg', Mendåg'	(mein) Lebtag
mindich	majorenn (volljährig)
Mine, Minna	Wilhelmine
minze	auf jn. münzen, meinen
misarich	elend
missich	mäßig
Mit, -e	Milbe
Mitsch	Marie
Mitschöäte	Maria Dorothee
Mōa, -äre	Moor, Mohr
Mōa, -äre	Möhre
mōa (-, am meiste)	mehr
je mōa – teste mōa	je mehr - desto
Mōakhe, -s	Märchen
Moalkhe	Molken
Moalkhetōwa, -sch	Schmetterling
mōārendōls	mehrenteils
mōäre	mehren
Moärje, Moärge	Morgen; Osten
nå (ön) e Moärje	gegen (im) Osten
half Moärje half Möddach	Südosten
half Moärje half Nōade	Nordosten
moärje	morgen
moärjens	morgens
Moäss	Moos

Moätt	Mott (Schlamm, Straßenkot)
Möchel	Michel, Michael
möckäre	meckern
Möd	Miete (Wohnung)
möd	müde
Mōda	Moder
Mōda, -sch	Mieter
Mödd	Mitte
Modda	Modder, Morast, Moor
Möddach	Mittag; Süden
nå (on) e Möddach	gegen (im) Süden
half Möddach half Åwend	Südwesten
nāmöddågs	nachmittags
Moddel, -s	Modell
moddele	modeln
Möddel	Mittel
Möddel ön e Mei	mitten im Mai
Möddelkhnecht, -s	Knecht, noch mehr Junge als Knecht
möddelmank	mitten unter, mitten drinn
Möddwēkh	Mittwoch
mōde	mieten
mōdich	mutig
Mōj	Mühe
Moll, -e	Mulde
Möllezin	Medizin
molsch	morsch
molsche	modern; molschen (schlagen und arbeiten)

Molt	Malz
Moltwoärm, -wärm	Maulwurf
Mommel, -s	Mummel (Seerose)
Möningh, -e	Meinung
Mönsch	Mensch
mördalich	mörderisch, sehr
mördäre	morden
Möre	dem Mohren u. Pl. (mit r)
Mörjel	Mergel
mörjele	mergeln
morre	murren
mosch, mosch!	Lockruf für Kühe
Möss	Mus
möss-	miß-
Mössbrük, -brökh	Mißbrauch
mösse	missen
Mössjeburt, -e	Mißgeburt
Mössing	Messing
Mössjröff, -e	Mißgriff
Mösswass	Miswachs (Mißwuchs)
Mosta, -äre	Muster
mostäre	mustern
Möt	Mut
möt	mit
mötmåsse	mutmaßen
mötschullich	mitschuldig
Mott	Motte

motte (mott; musst; jemusst)	müssen
mötungha	mitunter
mötwöllich	mutwillig
Mötz, -e	Mütze
Mūa, -äre	Mauer
Mūära, -sch	Maurer
mūäre	mauern
Mül, Pl. Mīla	Maul, Mund
Mülåp, -e	Maulaffe (den Mund aufsperrend)
mülåpe	maulaffen
müle	maulen, schmollen
Mūm, -e	Muhme, Tante
Fru Mūmkhe	
mumme	mummen (vermummen, einhüllen)
munkele	vermuten; schimmlig werden (Getreide, Mehl)
munta	munter
Muschkhebåd	Moskovade, Rohzucker, Farin
mūse	mausen
mūsich	mausig, dreist
De måkt söckh mūsich.	
Mūss, Pl. Mīs'	Maus
Mutta, -sch	Mutter, Pl. a. verheiratete Frauen
Muttakhe f.	Mütterchen n.
Muttasch Bōk	Mutters Buch
Mutzkoåpp, -khåpp	Mutzkopf (Ohrfeige)
nå	nach
nåäre	nähren

Nåarung	Nahrung
Nåasch, -e	Arsch
Nåba, -sch	Nachbar
Nåbasche	Nachbarin
Nachtgål, -e	Nachtigall
Nackeschlëg, -e	böse Nachrede
nådrëglic	nachträglich (nachtragend?)
Någel, Pl. Nåjel	Nagel
Nagg, -e	Sandale
Öt ös nich ömma göt, wenn üt e Nagg e Schå wäat.	
Nåjelkhe, -s	Nelke
nåkt	nackt
Nåme, -s	Name
Når, -e	Narr
nåre, t-em Nåre måke	narren, zum Narren machen
nårhaftich	der auf die Nahrung sehr bedacht ist
Nåröcht, -e	Nachricht
Nåröp	Nachruf
nårsch	närrisch
Nåschoäss	Nachschuss
nåschpīäre	nachspüren (die Spuren verfolgen)
nåschpīle	nachäffen
Nachtgål, -e	Nachtigall
någele	nageln
Nåt, -e	Naht
Nåtel, -s	Nadel
natt	naß

Natzkhe	Tropfen
Nåw', -we	Nabe
Nåwel, -s	Nabel
Nåwīsingh, -e	Nachweisung
nē	nein
nedda	nieder
neie	wiehern
nēje	neun
nējend'	neunter
nējentich	neunzig
nējetīe	neunzehn
nēme (nēm, nōmmst, nōmmt; nōm; jenāme)	nehmen
Nérwakhes	Nerven
Nēs, -e	Nase
ömma nå e Nēs	immer der Nase nach
jeråd e Nēs, jeråd tā	gerade zu
nēs wī sich	naseweis
Nēt, Pl. =	Nuß
Nett	Netz
nett	lieblich
Nettel, -e	Nessel
nēwe	neben
vāa nēwe	vorne daneben
hinghe nēwe	hinten daneben
nēwean	nebenan
Nēwel, -s	Nebel
nī	neu

nich	nicht
nich – nich	weder – noch
Hē häft nich Hüss, nich Hoăff.	
khein – khein nich	weder – noch
Öckh häbb khein Khind, khein Rind nicht.	
nichtäre	nüchtern (i.S.v. ungegessen)
nīdaträchtich	herablassend
Nījāa, -äre, Nījāakhe	Neujahr
Nījāasch Höljeåwend	Silvester
nīp	genau (besehen)
Nīs	Neues
Nīt, -e	Niete
Nōā, -äre	Niere
noäch	noch
Nōade	Norden
nå (ön) e Nōade	gegen (im Norden)
nōanich	nirgends
nöckhe	nicken
nōdich	nötig
nōdije	nötigen
Nōj	Nähe
nōja kåme	näherkommen, nahen
nōje	nähen; neigen
Nonn, -e	Nonne (kastrierte Sau)
nörjele	nörgeln
Notze	Nutzen
notze	nutzen (als Nutznießer gebrauchen)

nötze (nötz; nutzt; jenutzt)	nützen
nötzlich	nützlich
nū	nun
Nudel, -e	N.,Teigröllch.z.Gänsemast, Fleck a. Schw.därm.
nūdele	nudeln
Nuschnöttkhrēt, -e	Taugenichts
nuscht	nichts
Ōa, -äre	Ohr
de dorche Ōare	die wunden Ohren
Ō̄a, -äre	Öhr
ōă	ehe, bevor
ōa (-, öaschte)	eher, früher
am ōaschte	zuerst
oăch, oăch, oăch!	Onomat. (Schweine)
ōarich (ön-, twē-)	öhrig (von Töpfen)
ōärnstlich	ernstlich
Ōaschach, -e	Ursache
ōaschlinghs	rücklings
ōascht	erster
te-m ōaschte Mål	zum ersten Mal
Oăss, -e	Ochs
Oat, -e	Ort
Ōat, -e	Schuhmacher-Ahle
Ōba, -sch	Ober, Dame im Kartenspiel
Ōbejist	Oboist
öckh	ich
Ōdehart	Eduard

Oelskhe, -s	Iltis
offenbåalich	offenbar
Offzīa, -äre	Offizier
oftamåls	oftmals
Ōg, -e	Auge
va-r Ōge	vor Augen, zusehends
Entwedda dū hoärchst de Ōje – ĩnzje – Blöck (Augen-einzigen-Blick), åwa dū ...	
Ōgebrån, -e	Augenbraue
Ōgelött, -läda	Augenlid
ojåne	gähnen
ōjen	eigen
öjene	eignen
ōjensönnich	eigensinnig
ōjentlich	eigentlich
ōk (hinter bzgl. Wort), ock (vor bzgl. Wort)	auch
Öckh sī jekåme ock de ōl Våda.	
Mīn Sēn lēät ön e Schōl schrīwe ock rēkhene, on turne ōk.	
Jrīn man nich mīn Jungghe, dū khömmst ōk mōt.	
Ōkh, -e	Eiche
Ōkhöärnkhe, -s	Eichhörnchen
ōlt, ōl (Komp. ölla)	alt
Ōla, Pl. Ōle	Alter (der Alte)
Ole Klunje	Eau de Cologne
Ōlje	Öl
Ölla	Alter (das Alter)
Ölläre	Eltern
Ölskhe, -s	Iltis

Öl-Wiwa-Såma	Altweibersommer, Nachsommer
Öm	Oheim, Onkel
Herr Ömkhe	
öm	um; im
Ömbū, -e	Umbau
ömma	immer
Sacht on ömma schpöt ök.	Langsam und immer sputet auch (f.z.Ziel).
ömsöss, ömsonst	umsonst
ömzech	umzech (der Reihe nach, abwechselnd)
on	und
ön	in
ön anghare Ömschtängh	schwanger (= schwanga)
ön, önt	einer, eine, eins
öna	einer, man
öna Kå äa	einer Kuh ihr
ön alle Sache	anschlägig (klug, erfinderisch)
Onåat, -e	Unart
Ondocht	ungezogener Mensch
önem Böm sīn	einem Baum sein
ön en twintich	einundzwanzig (en anstatt on)
Önfåat, -e	Einfahrt
önfädeme	einfädeln
önalei	einerlei
önje	einige
Onjebā	Ungebühr
önjebild	eingebildet
onjefāa	ungefähr

Onjeheia	Ungeheuer
Onjewittakhe	Gewitter
Onjeziffa	Ungeziefer
Onjlöckh	Unglück
Onjnåd'	Ungnade
Önkåmes	Einkommen
önkhējen	entgegen
Onkhröst, -e	Unchrist
önkwatōäre	einquartieren
onlängs	unlängst
ōnlötzich	einzel
ōnmål	einmal
onne	ohne
ōn'ōgsch	einäugig
Onrau	Unruhe
ons	uns; unser
ōnsåm	einsam; sittlich, keusch; häuslich
Önschlach	Einschlag (beim Weben)
Önschröft, -e	Inschrift
önschustäre	einschustern (verwirtschaften)
Önsējningh, -e	Konfirmation
Onsönn	Unsinn
Önsthüss, -hīsa	Insthaus (Haus, in dem Instleute wohnen)
ōnstmåls	einst
Önstmann, Pl. -s, -līd'	Instmann (Bauer als Einlieger)
önsūe	einsauen
Ontīch	Unzeug

Ontrī	Untreue
onvafrit	unverheiratet
onvaschulcht	unverschuldet
Önvelīd, -e	Invalide
onwäärlichs	unversehens
Önwāna, -sch	Einwohner
Onwedda	Unwetter
onwoäll	unwohl
onwöllich	unwillig
önwönnich	inwendig
önzelt	einzel
önzich on allön	einzig und allein
Onzucht	Unzucht, unsittliches Leben
op	auf
op alle Vōa	auf allen Vieren
op on dāl	auf und ab
opdösche	auftischen
ophänghe	aufhängen, strangulieren
Ophänghsel, -s	Hängsel
Ophōlrōme, -s	ein Teil der Sielen am Pferdewagen
Opjaboätt	Aufgebot
opjewöppt	aufgewippt (z.B. Nase)
Opjöld	Aufgeld
opmärksām	aufmerksam
Oppentholt	Aufenthalt
opröchtich	aufrichtig
Opschtand	übermäßiger Aufwand für Gäste

opschternåtsch	obstinat, störrisch
opschwänze	aufschwänzen (d. Schwanz i.d. Höhe binden)
Opsetta	Aufsetzer
Optoäch, -täg'	Aufzug des Garns auf den Webstuhl
Opwåada, -sch	Aufwärter
Opwåadasche	Aufwärterin
Opwaschwåta	Spülicht
Opwåta	Aufwasser
Opwījla, -sch	Aufwiegler
Orda, -sch	Ordre
ordenāa	ordinär
orne	ordnen
orntlich	ordentlich
Örr	Irre
örre	irren
örrig	irrig
örze	"ihrzen" (mit Ihr anreden)
Ös', -e	Öse, Masche
ös	ist
Östäre	Ostern
öt	es ("man" existiert nicht)
wī öt schīnt	anscheinend
Öt wāa-r-e māl e Mann, dē wånd ön ònem gröte Hüss.	
Otta, -sch	Otter
Otte	Otto
Öwa, -äre	Ufer
öwe	üben

ōwich	ewig
Påa, -äre	Paar
påa, paaakhe	(ein) paar
Påakhe, -s	Pärchen, Zwillinge
påäre	paaren
Påasēmel, Semmel	Semmel
Påd, -e	Pate
Lōwa-r-e Påd as e Schād (Trost f.d.der oft wegen der Patengeschenke z. Taufe eingel. wird)	
pāk, pāk, pāk!	Antreiben von Enten
Pākhelhōāring, -gh	Pökelhering
Pål, -e	Pfahl
påle	pfählen
Palm, -e	Blütenknospe des Weidenbaums
pålsch	polnisch
Pålsche Båge	Bausch und Bogen
Palw, -e	Palwe (Heideland als dürftige Weide)
Pand	Pfand
panghe	pfänden
Pann	Pfanne
Pannkōk, -e	Pfannkuchen
Panza, -sch	Panzer
Påp, -e	Pfaffe
Papā	Papa
Papōa, -äre	Papier
Papp	Pappe, Kindersuppe aus Milch u. Mehl
Pärchem	Barchent
parōäre	parieren

Pärt	Partei
Päsaröckh, -	Ochsenziemer
Paschack	Patsche
pasche	paschen (die Karten mischen)
pas'lacke	umsonst u. ohne Dank f. andere arbeiten
Pass	Reisepaß, gestrickter Schal
Pastanack	Pastinak
Patsch	Patsche
Påw, -e	Pavian
Påwefist	Bofist (Stäubling, Bauchpilz)
Pēad, -d'	Pferd
Peddikh, -s	Kern e. Geschwürs od. e. Baumstammes
Pēl, -e	Pfühl
Pemåd	Pomade
Pemådehingst, -e	Pomadenhengst (pomadisierter Stutzer)
Pemochelskoäpp, -khäpp	Dorschkopf, Quappenkopf
Pēpa	Pfeffer
pēpäre	pfeffern
pepēäre	papieren
peråd	parat
Peråd	Parade
Perdel, -e	Perle
Perdün	Pardon
Peröl, -e	Parole
Perschön, -e	Person
Perzess, -e	Prozeß
perzesse	prozessieren

pessīalich	possierlich
pessōäre	passieren
Pestelenz	Pestilenz
Petäsch	Suppe m. Fleischklößen
pī, pī!	Lockruf für Katzen
Pigg, -e	Jacke
Pijenōa, -äre	Pionier
Pīkh, -e	Pieke, Piek (im Kartenspiel)
Pilja, -sch	Pilger
piljäre	pilgern
Pilskhe, -s	Pilz
Pinghste	Pfingsten
pinkhtlich	pünktlich
Pinsch	Schwamm zum Anzünden der Pfeife
Pīp, -e	Pfeife
De Wech ös e Pīp Tobak lang.	
pipe (pīp; pīpt; jepīpt)	pfeifen
Pitsch, -e	Peitsche
pitsche	peitschen
plachandäre	plachandern (neugierig herumklatschen)
Plack, -e	Flecken auf einem Gegenstande
Plackarī	Plackerei
placke	placken (quälen, zusetzen)
plackich	fleckig
pladdäre	pladdern (plätschernd regnen)
Plåg'	Plage
plåge	plagen

planõäre	planieren
Plant, -e	Pflanze
Plappasack	Plapperer
Plār, -e	großer Fleck durch Aufguß
Plåsta, -sch	Haut auf d. gekochten Milch od. Suppe
plattadinghs	durchaus
Platz, Pl. Plätza	Platz
plēje	pflügen
Plicht, -e	Schelte od. Schläge
Plingha, -äre	Plunder, Kleider, Lumpen
plinghäre	plündern
Plingharī	Plunderei
plinke	laut weinen
plöckhe	pflücken
Plög	Pflug
Plõja, -sch	Pflüger
plõje	pflügen
Plomp, -e	Pumpe
plömpäre	plimpeln (platschen, plätschern)
Plompsack	Plumpsack (verknöt. Taschentuch, Spiel damit)
Plonsch	der durch Regen aufgelöste Schnee
Plöse	Lumpen
Pluddaböckhse	Pluderhosen
Plūm, -e	Pflaume
Plurksch	ein sehr wässriges Getränk
op e pluss	plötzlich
Plūz, -e	Lunge

Poäcke, -s	Blattern, Pocken
Poäcke sette	impfen
Poägg, -e	Frosch
Poäggelōkh	Froschlaich
Poäggepōl	Froschpfehl
Poälkh, -e	Polk (Neige im Krug), Rest
poälkh	auch das Letzte; übrig
ömma-r-e Bösskhe poälkh	immer ein bißchen übrig
söckh pōäsche	sich brüsten
Pōat, -e	Pforte
Pōbelvoälkh	Pöbel
Pöch	Pech
pöche	pechen, pichen
Pöll, -e	Pille
Polletūa	Politur
Pollezei	Polizei
Polsta, -äre	Polster
Pölz, -sa	Pelz
Pomóchel, -e	Quappe (Dorschfisch)
Pönn, -e	Pinne (Ruderpinne, Hebelarm)
Ponsch	Punsch
Pönsel, -s	Pinsel
pönsele	pinseln
pönselich	pinselich (geizig?)
Popp, -e	Puppe, Neugeborenes
poppe	gebären
Poppeschpāla, -sch	Puppenspieler, Schauspieler

Poppeschpöll, -e	Schauspiel
porre	mit Worten antreiben
porzele	unter lächerlichen Gebärden fallen
Pöss	Harn
posse	küssen
pösse	pissen
Posskhe, -s	Kuß
Poste, -s	Pfosten
Pöt, -e	Pfote
Pöta	Peter
pōwa	arm
Pracha, -sch	Pracher, Bettler
prachäre	betteln
prachärich	arm
praktesöäre	praktizieren
Pråla, -sch	Prahler
pråle	prahlen
Pråm, -e	Prahm (Flußfähre)
pranzele	nach Art der Bettler bitten
zanzele on pranzele	
Präsong	Gefängnis
Prāz, -e	großer Fuß
prebōäre	probieren
prēdije	predigen
preisch	preußisch
prēje	prägen
prējele	pregeln (nasses Holz über dem Feuer biegen)

prelle	prellen (auseinanderplatzen)
premse	premsen (vollstopfen)
preppsch	unverschämt
prischele	Leckereien kochen
krischele on prischele	
Prīskhe, -s	Prise
Prīss, -e	Preis
Prīsta, -sch	Priester
Pritsch, -e	Pritsche; Spritze
pritsche	spritzen
Proäpp, -e	Pfropfen, Kork
proäppe	propfen, korken
pröckhele	prickeln
Producte	Lumpen, altes Eisen u. dgl.
Productehändla, -sch	Altwarenhändler
Prōjel	Prügel
prōjele	prügeln
Pröll	April
prōme	priemen (Tabak kauen)
Prōmkhe, -s	Kautabak
Prōmteback	Kautabak
prösele	anbrennen wegen überkoch. Wasser (Speise)
Prōw, -e	Probe
prōwe	proben
Prōwejant	Proviand
prüdele	eifrig od. schlecht nähen (?, brodeln ?)
Prudlarī	Prudelei (unsorgfältiges Arbeiten)

Prūk, -e	Perücke
prunzele	prunzeln (schlecht nähen)
prūste	niesen
Puch	Schelte
puche	schelten
Puckel, -s	Buckel
puddelich	puddelig (dick)
Pūdel, -s	Paudel (Schachtel, Kiste)
pūdele	pu deln (Fehlschuß, Fehlwurf tun ?)
pūle	pahlen
Pund, Pl. Pungh	Pfund
Pungel, Pl. Pinghla	Bündel, Pack
Punktōabōk, -bōkha	Punktierbuch (Wahrsagebuch, Notizbuch)
punktōäre	punktieren
puscheie	herzen, liebkosen
Pust	Atem
pūste	atmen
Pūstback, -e	Pausback
pūstbackich, pūstbacksch	pausbäckig
putt, putt!, tupp, tupp!	Lockruf für Hühner
Putz on Schtât	Putz
putze	schmücken
Putzūt	Staat, Putz
Quedna	Quednau
rå	roh
råa	rar
råäre	raren (brüllen, schreien)

råare	brüllen
Rabbas, -se	Schlag
rabellsch (rebellsch?)	rebellisch
rächele	röcheln
Rachjā	Habgier
rachjārich	habgierig
rachullarich	habgierig
rachullare	habgierig an sich reißen
Racka, -sch	Racker (Schinder, Abdecker)
Rackatīch	Rackerzeug (Gesindel, Geschmeiß)
Rad, Pl. Rāda	Rad
Rād'	Radel (Waldläusekraut)
rådbråke	radebrechen
råde	raten; roden
raf	herab, hinab
Rāggemēl	Roggenmehl
Rāj	Roggen, Rogen (?)
Rājel, -s	Riegel
rājele	riegeln
rākhene	rächen
rambōstāre	arbeiten mit roher Kraft
Rāme, -s	Rahmen
rampenōäre	ramponieren
ran	heran, hinan
rangschōäre	rangieren
Rankel, -s	Ranke
Rapp, -e	Rappe

rappelich	rappelig
Rapphenn, -höna	Rebhuhn
råse	rasen
Råt	Rat
Råtselkhe, -s	Rätsel
Ratt, -e	Ratte
ratzekål	ratzekahl
Rau	Ruhe
raue	ruhen
Råw, -e	Rabe
rāwa	hinüber, herüber
Rē, -e	Reh
rebbele	reifeln
Rebella, -sch	Rebell
rebelläre	rebellieren
rebellōäre	rebellieren
rechtsch	rechts
reckhe	recken
Rēd', -e	Rede
rēde	reden
redde	retten
Reddikh	Rettich
rēdsōlich	redselig
Reif, -e	Reifen
Reifroäck, -räckh	Reifrock (glockenförmiger Unterrock)
rein	rein
Reinlekeit	Reinlichkeit

Reis'	Reise, jeder Gang
Reita, -sch	Reiter
rēje	regen
Rejement, -a	Regiment (nur militärisch)
Rējen	Regen
rējene	regnen
Rejāringh	Regierung
Rejista, -sch	Register
rejōäre	regieren
Rēkhel, -s	Rekel (Faulpelz, Flegel)
rēkhelich	rekelhaft (faul, flegelig)
rēkhene	rechnen
Relejōn, -e	Religion
Reméi	Kamille
Remōa	Rumor
remōäre	rumoren
renne	rennen; rinnen
rennsch	rossig; wollüstig
Rennschtōn, -a	Rinnstein
rentōäre	rentieren
reselūt	resolut
reterōäre	retirieren
rewedōäre	revidieren
rīde (rīd, rōdst, rōtt; rōd; jerēde)	reiten
riffele	rüffeln (Samenknoten d. Flachses abkämmen)
Rigg, -e	Rücken, Buckel
rīkh	reich

Rīkha, -sch	Riecher (Spürnase)
rīkhe (rīkh, röckhst, röckht; rōk; jeråke)	riechen
rīkhlich	reichlich
rīme	räumen; reimen; rühmen
Rīmsel, -s	Reim
ringhe (ringh; rung; jerunge)	ringen
Rīp	Reif
rīp	reif
Rīpel, -s	verkommener Mensch
Ripps	Raps
Rīss	Reiß (Riß?)
rīte (rīt, röttst, rött; rōt; jerēte)	reißen
Ritta, -sch	Ritter
rīwe (riw, röffst, röff; rōf, Pl. rōwe; jerēfe)	reiben
Rīwīsa, -sch/-äre	Reibeisen
Rōa, -äre	Rohr
Rōā, -äre	Röhre
Roäck, Pl. Räckh	Rock
Roäckkhe	Röckchen
Roäggschträ	Roggenstroh
rōäre	rühren
Roässgåade, -s	Roßgarten
De Jelēade kåme ön e Roässgåade.	Sie erhalten eine gute Brotstelle.
Roätt, -e	Rotte
roätte	rotten
Röbb, -e	Rippe
Röchta, -sch	Richter

röchte	richten
röchtich	richtig
Röckh, -e	Ricke (weibl. Reh)
röckhe	rücken
Röd', -e	Rute
röd	fertig (v.d. Arbeit)
De Khlöd, de Schtrömp ös röd.	
rödäre	rudern
Röd'rōa	Ruhr
Rōj, -e	Reihe
Rök	Rauch
Rōka, -sch	Raucher
rōke	rauchen
rōkhäre	räuchern
rōkharich	räucherich
rökhe	reichen
rökich	rauchig
rolle	rollen
röm	herum
Rōma, -sch	Riemer (Riemenmacher)
Rōme, -s	Riemen, Ruder
Romm	Rum
Rommel	Rummel
Romp, -e	Rumpf
römpe	die Nase rümpfen
Rompel, -s	Rumpel (Erhöhung, Hügel)
rompele	rumpeln

rompelich	rumpelig
Rompelkåma, -äre	Rumpelkammer
rönn	herein, hinein
röntlich	reinlich
Rōp	Ruf
Rō̄p, -e	Raufe
rōpe (rōp, reppst, reppt; rō̄p; jerōpe)	rufen
Rōs', -e	Rose
rōsch	knusprig
rōsche	rösten
Rosemock, -e	Rosomock (Kinderschreck)
Rōsp, -e	Rispe
Ross, -e	Roß, Ruß
Röss, -e	Riß
rossich	rossig; rußig
Rōsta, -äre	Ulme; Buche; aufgenähter Flick
rostäre	rosten
rōstäre	röstern (Schuhe flicken)
röste	rüsten
röstich	rüstig
rōt	rot
rotsche	rutschen
Rött	Ritt
Röttmeista, -sch	Rittmeister
Rötz, -e	Ritze
Röw, -e	Rübe
Rōwa, -sch	Räuber

rōwäre	rauben
rōwe	rauben
rūch	rauh
Rūdorf	Rudolf
rūga	rauher
rulpse	rülpsen
Rūm, -e	Raum
rund öm	ringsum
rundōäre	rundieren
rūne	mausern
Rung, -e	Runge (Haltestange, Pfosten)
rungha	herunter, hinunter
söckh runghapūdele	sich zanken
rungha	runden
Rūp, -e	Raupe
ruppe	raufen, rupfen
Rūsch	Rausch
rūsche	rauschen
ruschele	ruscheln (rascheln, rauschen)
rūt	heraus, hinaus
Rutsch, -e	Fußbank
så	so
Så, -e	See
Sådel, -s	Sattel
sådele, sattele	satteln
Såg', -e	Säge
sågåa	sogar

säge	sägen
Säl, -e	Sohle, Saal
Säl, -e	Siele (Deichschleuse)
Sälledda	Sohlleder
salletöäre	salutieren
Salpöta	Salpeter
Salw, -e	Salbe
Salwī	Salbei
Sälwīd, -e	Salweide
Såma, -äre	Sommer
Såme	Same
Såmel	Samuel
Sann	Susanne
Sārass, -e	Saraß (Degen, Säbel), tüchtiger Hieb
Sārch, Pl. Sarja	Sarg
Sarchkhe	Särglein
säss	sechs
Sassenfrass	Sassafras (Fenchelholzbaum)
sässt'	sechster
sässtie	sechzehn
sässtich	sechzig
Såt, -e	Saat
Sattla, -sch	Sattler
Satz	Satz, Sprung; Betten, Tischgeschirr(f. 12 Gäste)
Hē ös e Mann öm Satz.	Er ist geachtet bei gutem Auskommen.
Schå, Pl. =	Schuh
Schäära, -sch	Scherer

söckh schääre	sich kümmern
Schäärarī	Schererei
schääre (schää; schōă; jeschääre)	scheren
Schääring	Scheerrahmen (beim Weben)
Schåawårkh	Scharwerk (Frondienst)
schabbäre	schwätzen
Schabbarī	Geschwätz
schabbarich	plapperig
Schábrack, -e	Schabracke (Pferdedecke)
Schacha	Schacher
Schächa	armer, ausgehungertes Mensch
Schacht, -e	Schacht (Teil am Unterleib der männl. Pferde)
Schächt, -e	Stiefelschaft
schäddäre	schütteln
schäffäre	schäffern (sich zu tun machen)
schaffe	schaffen
Schäkha, -sch	Schäker
Schåd', -e	Schade
schåde	schaden
Schaff, -e	Schrank
schäkhare	schäkern
Schål, -e	Schale, Schelle (Schale, z.B. Kartoffelschale)
Schall, Pl. Schälle	Schal (Shawl)
schälle	schälen
Schalm, -e	Schalm (abgegrenztes Waldstück)
Schämma	Schimmer
Schämmaschtungh, -e	Schimmerstunde

Schämmaringh	Dämmerung
Schän, -e	Schiene
Schänbön, -e	Schienbein
Schända, -sch	Lügner
Schangh	Schande
Schåp	Schaf
Schäpp, -e	Schippe
Schäppa, -sch	Schöpfer (von schöpfen)
schäppe	schöpfen
Schäps, -e	Schöps (Hammel)
schäre	scharren
Schärkåma	Schirrkammer (Pferdegeschirr)
Schärlack	Scharlach
schärp	scharf
Schärp, -e	Schärpe
schärpe	schärfen
Scharpī	Scharpie (zerzupfte Leinwand als Wundverb.)
Scharpsönn	Scharfsinn
Schartökh, -e	alter Plunder; alte Schachtel
Schärwel, -s	Scherbe
Schaschkhe, -s	gemeiner Soldat
schasse	schassen (fortjagen)
Schassō, -e	Chaussee
Schätta	Durchfall
Schattara, -sch	Plauderer
Schattarī	Geschwätz
Schättel, -s	Schüssel

schåwanacke	schabernacken
schåwe	schaben
Schåwanack	Schabernack
Schåwsel	Schabsel
scheiwele	scheiweln (gehen wie e.Ochs m.d.Hinterfüßen)
Schelle	Schellen (im Kartenspiel)
schelwäre	schelfern (abblättern)
schēme	schämen
Schempa	Schemper, Dünnbier, Nachbier
Schēnbōn, -e	Schienbein
Schenōa, -äre	Scharnier
Schēpel, -s	Scheffel (Maß u. Inhalt)
schēpele	scheffeln
scherwenzele	scharwenzeln
schēwich	schäbig
schīa	schier
schīäre	scheuern
Schibba, -äre	Kienspan
schibbäre	sibbern (sickern)
schichäre	scheuchen
Schicht	Schicht; Schläge
Schīfa	Schiefer
Schīklapp, -e	Scheuklappe
schile	schief sehen (mit gesunden Augen)
schīme	schäumen
schīmich	schäumig
Schīn, -e	Scheune; Schein; Regine

Schinda, -sch	Schinder
Schindmāa, Schindlūda	altes, schlechtes Pferd
schīne	scheinen
Schingha, -sch	Schinder
Schinghel, -s	Schlingel
Schinkh, -e	Schenkel, Schinken
Schipperín, -e	Schipperín (Haar oberhalb der Stirn)
Schīt	Kot
Schīw, -e	Scheibe; Teller
Schīwa, -äre	Schieber
Schrōfele	Skrofeln (Drüsengeschwulste)
schlå	schlage
Schlāāra, -sch	Geizhals
Schlabb, -e	Schlabbe (Latz)
schlabbäre	schlabbern
Schlabbarī	Schlabberei
Schlach, Pl. Schläg'	Schlag
schlachte	jm. nachschlagen
schlackäre	schlottern; schütteln
Schlaggwedda	Schlackenwetter (Grubenexplosion?)
Schlamp	Schlamm
Schlampamp, -e	ekelhaftes Gemenge v. Speisen; Schlamm
schlampe, schlemme	schlemmen
schlåne (schlå, schleist, schleit; schlåne; schlōch; jeschlāge)	schlagen
Schlangekrūt	Farnkraut
schlāāre	zusammen geizen
Schlāp	Schlaf; Schläfe

schlāpe (schlāp, schlāppst, schlāppt; schlōp; jeschlāpe)	schlafen
Schlaraff, -e	der nur dem Wohlgenuß lebt
schlāre	schlarren (d. Absatz d. Schuhe nachschleppen)
Schlēde, -s	Schlitten
Schleia, -äre	Schleier
Schleif, -e	Schleife
Schleifa, -sch	Schleifer (ein Tanz)
schleist	schlägst
schleit	schlägt
Schlējel, -s	Schlägel
Schlejarī	Schlägerei
Schleppschinkh, -e	Klatscher, Ohrenbläser (Samland)
Schlētel, -s	Schlüssel
Schlī	Schleie (Karpfenfisch)
Schlīkha, -sch	Schleicher
schlīkhe (schlīkh, schlöckhst, schlöckht; schlōkh; jeschlökhe)	schleichen
Schlīm	Schleim
schlīme	schleimen
Schlingh, -e	Schlinge
schlinghe (schlingh; schlung; jeschlunge)	schlingen
Schlīpa, -sch	Schleifer (Beruf)
schlīpe (schlīp; schlīpt; jeschlēpe)	schleifen
Schlīpschtōn, -a	Schleifstein
Schlīs, -e	Schleuse
Schlīsa, -sch	Schleuder
schlīsäre	schleudern
schlīte (schlīt, schlötst, schlött; schlōt; jeschlēte)	schleißen (Federn)

Schloätt, Pl. Schlad'	Schloß (zum Schließen)
schlöch	schlug
schlömm	schlimm
Schlomp, -e	Schlump (Zufall, glücklicher Zufall)
schlompich	schlumpig (schlampig)
schlöparich	schläfrig
Schlöpp, -e	Schlippe (loser Baum im Rickzaun f. Durchlaß)
schlorpe	schlürfen
Schlorr, -e	Schlorre, Pantoffel
Schlorkke schmēte	Pantoffel schmeißen (Silvesterbrauch)
Schloss, Pl. Schlösssa	Schloß (Haus)
Schlöttschå	Schlittschuh
Schlötz, -e	Schlitze f. (Schlitz)
schlötze	schlitzen
schlubbäre	schlubbern (schlürfen)
schluckäre	schluckern (schluchzen?)
Schluff	Schluff (undurchlässiger Lehmboden)
Schlumpa, -sch	Schlumper (altes Kleid)
Schlunk, -e	Schlund
Schlunze	Schlunz (schlampiger Mensch, bes. Frau)
schluppe	schlüpfen
Schluppwinkel	Schlupfwinkel
Schlūs'ōa, -äre	Schlauberger
schlūs'ōrich	schlau
schlüte (schlüt, schlöttst, schlött; schlöt; jeschläte)	schließen
Schlūw', -e	Schlaube (Schale, Hülse)
Schmäa	Schmiere (auch = Prügel)

Schmää	Schmer; Schläge	
schmääre	schmieren	
Schmachtköörn, -khörna	Schmachtkorn (nicht voll ausgebildet)	
Schmachtröme, -s	Schmachtriemen (geg.Erschütt.d.leer.Magens)	
schmacköstäre	schamackostern	
Schmacköstawēde	Schmackosterruten (Lebensrute, Osterbrauch)	
schmaddäre	schmaddern (herumplantschen, stark regnen)	
schmāje	schmähen	
schmall	schmal	
Schmant	Schmand, Rahm	
Schmār, -e	Schmarre (Schmarren, Speise?)	
Schmāräsch	Schmiere	
Schmārt, -e	Schmerz	
schmārte	schmerzen	
Schmārtejöld	Schmerzensgeld	
Schmāschkhe, -s	Schmasche (Pelz von jungen Lämmern)	
Schmatz, -e	Kuß	
Schmēd', -e	Schmiede	
schmēde	schmieden	
Schmēdsche	Frau des Schmieds	
schmeidich	geschmeidig	
schmerzlich	schmerzlich; sehr	
Schmiss	Schläge	
schmīte (schmit, schmöttst, schmött; schmöt; jeschmēte)	schmeißen	
schmōäre	schmoren	
schmōje	schmiegen	
Schmōka, -sch	Schmaucher	

schmōke	schmauchen
Schmolt	Schmalz
schmōlte (schmōlt; schmolt; jeschmolte)	schmelzen
schmōrjele	schmirgeln
Schmōtt, Pl. Schmēd'	Schmied
Schmōttsche	Frau Schmidt
Schmū	unredlicher Gewinn
Schmūdel, -s	Schmudel (Schmutz)
schmūdelich	schmuddelig
schmūse	schmausen
Schmūss, Schmaus	Schmaus
schmūstāre	schmustern (schmunzeln)
schnāäre	schnarren
schnabbele	schnabbeln (essen; reden)
Schnack	Schnack (Schlange?)
schnacksch	schnackisch (possierlich, seltsam)
Schnār, -e	Schnarre (Knarre der Nachtwächter)
Schnāwel, -s	Schnabel
schnāwele	schnäbeln (küssen)
Schneck, -e	Schnecke
Schneidasche	Frau Schneider
Schnēkhōnikh	Zaunkönig
Schnell, -e	Schnalle
schnelle	schnallen
Schnepp, -e	Schnepfe
Schnīd, -e	Schneide
Schnīda, -sch	Schneider

Schnīdasche	Frau des Schneiders, Schneiderin
schnīde (schnīd', schnöttst, schnött; schnöt, Pl. schnōde; jeschnēde)	schneiden
Schnīfkhe	Schnupftabak
schnījele	schniegeln
schnījele on bijele	schwzdt. schneiele ond beiele (?)
Schnippkhe	Schnippchen
Schnōa, -äre	Schnur
schnōäre	schnüren
schnōffele	schnüffeln
Schnopp	Schnupfen
schnöppäre	schnobern, schnupfern
Schnoppeldök, -dökha	Schnupftuch
schnoppich	schnupfig
schnöppsch	schnippisch
schnorjele	schnurgeln (schnarchen)
Schnorrbaat, -e	Schnurrbart
Schnorre	Schnurren
Schnorrfeifarī	Schnurrpfeiferei (Gerümpel)
schnorrich	schnurrig
Schnött, Pl. Schnēd'	Schnitt
Schnötzel, -s	Schnitzel
schnötzele	schnitzeln
schnuchze	schluchzen
schnūwe(schnūw, schnöffst, schnöff; schnōf, Pl.schnōwe; jeschnāwe)	schnauben;schnupfen
Schnūz, -e	Schnauze
Schōa	Schur (Schaf)
Schōa, -äre	Schere

Schoäck	Schock
Schoäckel, -s	Schaukel
schoäckele	schaukeln
Schoäppe, -s	Schoppen (Schopf, Stallgebäude)
Schoärf	Schorf, Räude
Schoärschten, -s	Schornstein, auch Kamin i.d. Wohnstube
schoärte	schürzen
Schoärtelband, -bängh	Schürzenband
Schoärteldök, -dökha	Schürze
schoärwich	schorfig, räudig
Schoäss	Schoß
schoässe	schossen (zum Schnaps Geld zusammenlegen)
schoätsch	schottisch
Schoätt	Schutt
schobbe	schobben (kratzen, krauen)
Schobbjack, -s	Schubbiak (verlumpfte Person)
schöckhe	schicken
Schöcksäl, -e	Schicksal
Schöd, -e	Schote
Schöd', -e	Scheide (im Wagenrad), Scheit
schödde	schütten
schöde	scheiden
Schöddingh	Schüttung (Aufgeschüttetes, Kornspeicher)
Schödingh	Scheidung
schōf	schief
schöfelich	schofel(ig) (schlecht, armselig)
Schöffel, -s	Schaufel

schöffele	schaufeln
Schöl, -e	Schule
Schōla, -sch	Schüler
schōle	schielen (weil die Augen schief stehen)
Scholl, -e	Scholle
Schöll	Schelte
schölle	schelten
Schölling, -gha	Schilling
Schōlōg', -e	Schielaug
schōlōg'sch	schieläugig
Schömma	Schimmer
schömmäre	schimmern
Schömmel	Schimmelpilz; Schimmel (Pferd)
schömmele	schimmeln
schömmelich	schimmelig
Schömp	Schimpf, Schelte
schömpe	schimpfen
schömplich	schimpflich
Schoningh, -e	Schonung (geschonter Wald)
Schöp, -e	Schuppe
Schōpa, -sch	Schäfer
Schōparī	Schäferei
schōpe	schuppen
Schöpfa	Schöpfer (Gott)
Schopp	Schopf
Schöpp, Pl. Schāp	Schiff
Schöppa, -sch	Schiffer

Schörm, -s	Schirm
schorre	scharren; gleiten
schörre	schirren
Schösel, -s	Schosel (alberner Mensch)
schöselich	flutterhaft
Schoss	Schuß
Schösskhe, -s	Rockschoß
Schöt, Pl. Schōda	Schooß (am Körper)
Schōta, -sch	Schießer
schöte (schöt, schöttst, schött; schöt; jeschâte)	schießen
Schötel, -s	Scheitel
schötele	scheiteln
Schötelfåa, -äre	Rain (Schüttelfurche)
Schōta, -sch	Schießer
Schötz, -e	Schütze
Schötza, -sch	Schützer
schötze	schützen
Schōw, -e	Schar
schōw'wīss	scharenweise
Schpåa, -äre	Sporn
Schpāa, -äre	Speer
schpāaschåm	sparsam
schpachheistarich	lang, hager, linkisch
schpād (Komp. schpāda)	spät
Schpådem, -s	Spaten
Schpann	Spanne
schpanne (schpann; schpunn; jeschpanne u. jeschpannd)	spannen

Schpåra, -sch	Sparer
de Schpåre jēwe	spornen
schpåäre	sparen
Schpårling, -s	Sperling, Spatz
Schpåsskhe, -s	Spaß
schpåtsch	spöttisch
Schpatt	Spath (Entz. d. Sprunggelenkes bei Pferden)
Schpåtta, -sch	Spötter
schpåttäre	spötteln
Schpåttarī	Spötterei
schpeckhefett	speckig
Schpejōn, -e	Spion
Schpēlarī	Spielerei
Schpēlplatz, -plätza	Spielplatz
schpendōäre	spendieren
schpenkhäre	spenkern (fortjagen)
Schpetål, -e	Spital
schpezōäre	spazieren
Schpī	Speichel
schpīäre	spüren
schpīe (schpī; schpōch; jeschpēje)	speien, spucken
Schpīkha, -äre	Speicher
schpīkhäre	speichern
Schpīl, -e	Speil (Splitter, Span)
Schpīltān, -e	der die Zähne fletscht (?)
schpīltāne	speilzähnen
schpīltānsch	neckisch

schpinghe	spunden
schpinghäre	spingern (poltern, lärmern)
schpintesöäre	spintisieren
Schpīretus	Spiritus
Schpīs', -e	Speise
Schpīschål, -e	Spucknapf
schpīse	speisen
Schpīsingh	Speisung
Schpīss, -e	Spieß
Schplint, -e	Splint (Span, Splitter, Eisenstück)
schplintanåkt	fasernackt
Schplītnågel, -nåjel	Nietnagel
Schplötta, -äre	Splitter
schplöttäre	splittern
Schpoätt	Spott
schpoätte	spotten
Schpocht, -e	Gespenst
schpöckhe	spicken; spießen
schpöckhelöäre	höhnern
Schpöckhtåkel	Spektakel
schpöde	sputen
Schpöjel, -s	Spiegel
schpöjenöäre	spionieren
Schpök	Spuk
schpöke	spuken
Schpökh, -e	Speiche
Schpöl, -e	Spule

schpōle	spalten; spulen
schpōle	spühlen
Schpōlkhe, -s	Spulchen
Schpöll, -e	Spiel; Spille (gelbe Sommerpflaume)
Schpöllebōm, -bōm	Spillenbaum (Sommerpflaumenbaum)
Schpōn, -ōna	Span
Schpönnarī	Spinnerei
Schpönnasche	Spinnerin
schpōnne (schpōnn; schpunn; jeschponne)	spinnen
Schpörjel	Spörgel (Spergel, Futterpflanze)
Schportelkass, -e	Sportelkasse (für Nebengebühren b. Ämtern)
Schpötz, -e	Spitze
schpötz	spitz
schpötze	spitzen
Schpötzbōw', -e	Spitzbube
Schpråk, -e	Sprache
Schprēkha, -sch	Sprecher
Schprēkhschtāw, -e	Sprechzimmer
schprenkhelich	gesprenkelt
Schprenzkhes	Sperenzchen (Umstände, Umschweife)
Schprī	Spreu
schpringhe (schpringh; schprung; jeschprunge)	springen
schprōde	spreiten (ausbreiten)
schprōje	sprühen
Schprōjrējen	Sprühregen
Schprōn, -e	Star
schprösse	sprießen

Schpūa, -äre	Spur
schräggele	unsicher gehen
Schramm, -e	Schramme
Schråp, -e	Schrape (Schrapper, Kratzer)
schråpe	schrappen
Schråppa, -sch	Schröpfer
schråppe	schröpfen
schråts	quer, schräge
schråtzåwa	schrägüber, schräg gegenüber
schreide	schreiten
schrēj	schräge
Schrīa, -sch	Schreier
schrīe (schrī, schrisst, schritt; schrōch, Pl. schrōje; jeschrēge)	schreien
schrīwe (schrīw, schrōffst, schrōfft; schrōf, Pl. schrōwe; jeschrēwe)	schreiben
schrobbe	schrobben (schrubben)
Schrobbel, -s	Schrobbel (Wollkratze)
schrobbele	schrobbeln (Wolle z. Spinnen vorkratzen)
schrōch	schrie
schrōde	schroten
Schrōft, -e	Schrift
Schrumpel, -s	Schrumpel (Runzel, Falte)
schrompe	schrumpfen
schrompele	schrumpeln (schrumpfen)
Schrōtt, -e	Schritt
Schrūw, -e	Schraube
schrūwe (schrūw; schrof, Pl. schrōwe; jeschråwe)	schrauben
Schtachōt, -e	Stacket (Palisadenreihe)

Schtäd', -e	Stätte
Schtadt, Pl. Schtāda	Stadt
Schtaff, Pl. Schtāw'	Stab
schtafföäre	staffieren
schtåke	staken
Schtåkel, -s	Stakel
Schtåkeltün, -tīn	Stakelzaun
schtåkäre	stochern
Schtål	Stahl
Schtall	Stall
Schtallingh, -e	Stallung
Schtāmabock	Stammler
Schtamm, Pl. Schtämm	Stamm
Schtambott, -e	Stambott (stämmiger Junge) (Samland)
schtāmäre	stammeln
schtamputtich	stämmig
Schtamp, -e	Stampfe
schtampe	stampfen
Schtand, Pl. Schtänd'	Stand
schtāne(schtå,schteist,schteit;schtāne;schtund,schtunghst,schtund;jeschtanghe/-ndestehen	
Schtang, -e	Stange
Schtāngha, -äre	Ständer
Schtank	Stank
Schtänkha, -sch	Stänker
schtappe	stapfen
schtäppe	stöpfen (?)
schtappele	stappeln (stapeln ?)

schtäre	starren
Schtärkh, -e	Färse
Schtärt, -e	Stürze (umgepflügter = gestürzter Acker?)
schtärte	stürzen
schtärwe (schtärw; schturf, Pl. schturwe; jeschoärwe)	sterben
Schtåt, -e	Staat
schtätt!, schtõt!	stoße!, stößt!
schtattewöäre	statuieren; erstatten
Schtåw, -e	Stube
schtebitze	stibitzen
Schtech, -ëg'	Steg
Schedént	Student
schedöäre	studieren
Schteia, -äre	Steuer
schteiäre	steuern
schteinije	steinigen
Schtëkhbēdel	Stichling (Barschfisch)
schtëkhe (schtëkh, schtäckhst, schtäckht; schtök; jeschtåke)	stechen
Schtēl, -e	Stiel
schtēlare	stählern
schtēle (öckh gå, du jeist, he jeit schtēle; schtöl; jeschtåle)	stehlen
Schtell, -e	Stell (= Webstuhl)
Schtellmåka, -sch	Stellmacher (Holzwerk an Wagen usw.)
Schtellschtäd', -e	ausgeholzter Waldweg
schtēne	stöhnen
Schtendār	Gendarm
Schtenghel, -s	Stengel

schtētsch	städtisch	
Schtīch, Pl. Schtīg'	Steig	
Schtern, -s	Ordensstern	
schtīäre	steuern	
schtīje (shtīj, shtöchst, shtöcht; shtöch, Pl. shtōje; jeschtēje)	steigen	
Schtīm	Stiem (Betrunkenheit)	
Hē ös öm Schtīm.	Er ist betrunken.	
schtinkhe (shtinkh; shtunk; jeschtunke)	stinken	
Schtint	Stint (Lachsfisch)	
schtīw	steif	
schtīwe	steifen	
Schtoäck, Pl. Schtäckha	Stock	
schtoäcke	stocken	
schtoäckich	stockig	
schtoädd	stieß	
Schtoäff	Staub; Stoff	
schtoäppe	stopfen	
Schtoäppel, -e	Stoppel	
schtoäppele	stoppeln	
Schtoäpsel, -s	Stöpsel	
schtōäre	stören	
Schtoärm	Sturm	
Schtōärn	Stirn	
Schtōarnkhe, -s	Stern	
Schtöch, -e	Stich	
Schtöckh, -a	Stück	
Schtöckarī	Stickerei	

schtöckhe	sticken
Schtöckhel, -s	Stöckel
Schtöckhsel, -s	Stöckel
Schtōf(vada)	Stief(vater)
Schtöft, -e	Stift
schtöfte	stiften
Schtöl, -öl	Stuhl
schtöll	still
schtölle	stillen
Schtöllschwījes	Schweigen
schtölpe	stülpen
Schtölpnēs, -e	Stülpnase
schtolzōäre	stolzieren
schtomm	stumm
Schtömm, -e	Stimme
schtömmē	stimmen
Schtomp, -e	Stumpf
schtomp	stumpf
Schtömpa, -sch	Stümper
Schtōn, -a	Stein
schtōnare	steinern
schtōnarich	steinig
schtōnōlt	steinalt
schtörme	stürmen
Schtörnöckhsel, -s	Störnöcksel (Stoß od. Schlag ins Genick)
schtōte (schtōt, schtättst, schtätt; schtoädd; jeschoädd)	stoßen
schtötze	stützen

Schtōwa, -sch	(Nasen-)Stüber
schtōwäre	stäuben
Schtōwel	Stiefel
schtōwele	stiefeln
Schtrå	Stroh
schtrambolsterich	widerspänstig
schtrapazüäre	strapazieren
Schtråt, -e	Straße
Schtrei	Streu
schtreie	streuen
Schtreimel, -s	Streifen
schtremme	stremmen (strammen, entgegenstemmen)
Schtrempel, -s	Stempel (Stumpf)
Dē rōkt e gōd Schtrempel.	Der raucht einen schlechten Tabak.
Schtrepāz, -e	Strapaze
Schtrēw, -e	Strebe
schtrēwe	streben
schtrēwich	strebsam
schtrēwsām	strebsam
schtrīde (schtrid, schtrötst, schtrött; schtröt, Pl. schtrōde; jeschtrēde)	streiten
Schtrīdarī	Streit
schtrīdich	streitig
Schtrījel, -s	Striegel
schtrījele	striegeln
schtrīkhe (schtrīkh; schtrōkh; jeschtrēkhe)	streichen
Schtrīm, -e	Strieme
Schtrīt	Streit

Schtrīkha, -sch	Streicher
Schtripps, -e	Strips (Schlag)
Schtröch, -e	Strich
Schtröckh, -a	Strick
schtröckhe	stricken
Schtrömling, -gh	Strömling (kleine Heringsart i.d. Ostsee)
Schtrömp	Strumpf
schtrompele	straucheln
Schtrōpa, -sch	Streifer
schtrōpe	streifen
Schtröpp, -e	Strippe (Schleife zum An-/Zuziehen)
schröttich	streitig
Schtrötzel, -s	Stritzel (zopfähnliches Brot)
Schtrūk, Pl. Schtrīkha	Strauch
Schtrūkhwarkh	Gesträuch
Schtrüss, -īsa	Strauß
Schtuchel, -s	ein Fisch
Schtuff, -e	Stufe
schtūke	stauchen
Schtüksel, -s	Handvoll nasse Wäsche
Schtungh, -e	Stunde
Schturjel	Sturzel (Stab im Butterfaß)
Schtutt, -e	Stute
Schūa, -äre	Scheuer
schūarijele	schuriegeln (sekkieren)
Schtuchel	Stichling (Barschfisch)
schuchta	schüchtern

Schudda	Scheuer; Regenschauer; Schauder
schuddäre	schauern
schuddarich	schaurig
Schūflåd', -e	Schublade
Schuld, -e	Schuld
schulje, schulde	schulden
Schulla, -äre	Schulter
schullich	schuldig
Schult, -e	Schultheiß
Schūm	Schaum
Schumma	Zwielicht
Schummaschtungh, -e	Schimmerstunde
Schup	Schub
Schurkh, -e	Schurke
schtursch	störrisch
schūwe (schuw, schöffst, schöfft; schōf; jeschåwe)	schieben
Schūwschtang	Ruder
schwåa	schwer
Schwåa, -äre	Schwäre
schwåäre (schwåä; schwōa; jeschwåäre)	schwären; schwören
schwåamōdich	schwermütig
Schwåat, -e	Schwarte
schwāat	schwarz
schwack	schwach
schwaddäre	schwaddern (überschwappen)
schwåde	schwaden (Getreide m.d.Sense inReihen legen)
Schwådegrött	Schwadengrütze (v.Entengras, m.Zimt u.Zuck.)

schwadrenõäre	schwadronieren	
Schwåga, -sch	Schwager	
Schwåjakhe, -s	Schwågerin	
Schwålkhe, -s	Schwalbe	
Schwamm	Schwamm	
Schwämm	Schwamm im Munde der Kinder	
schwåne	ahnen	
Schwanz, Pl. Schwåns'	Schwanz	
schwappe	m. nasser Wåsche jn. um die Ohren schlagen	
Schwapps, -e	Schwaps, Schlåge	
Schwårm, -e/-s	Schwarm	
schwårme	schwårmen (Bienen)	
Schwatt, Pl. Schåd'	Schwade	
schwaukse	schwauchsen (Flüssigkeiten vergießen)	
schwēalich	schwerlich	
Schwelja, -sch	Schwelger	
schwelje	schwelgen	
schwelle (schwell; schwoll; jeschwolle)	schwellen	
Schwemm	Schwemme	
Schwemma, -sch	Schwimmer	
schwemme (schwemm; schwomm; jeschwomme)	schwimmen; schwemmen	
Schwenghelt, -e	Schwengel	
Schwestadoächta, -dächta	Nichte (Schwestertochter)	
Schwestasēn	Neffe (Schwestersohn)	
Schwēwel	Schwefel	
Schwīja(vada)	Schwieger(vater)	
schwīje (schwīj, schwōchst, schwōcht; schwōch, Pl. schwōje; jeschwēje)	schweigen	

Schwīmel, -s	Schwiemel (Schwindel, Ohnmacht)
schwīmele	schwiemeln
schwīmschlāge	schwanken aus Kraftlosigkeit
Schwīnējel, -s	Schweinigel (= gewöhnl. Igel)
Schwingh, -e	Schwinge (Handgestell zum Flachsreinigen)
schwinghe (schwingh; schwung; jeschwunge)	schwinden; schwingen
Schwingelhōd'	Schwingelhede (Werg, grōbst. Teil d. geschw. F.)
Schwīnsōa	Schweinsohr
Schwōat, -a	Schwert
schwōl	schwül
Schwolst, -e	Schwulst
schwōrre	schwirren
schwōsse	schweißen
Schwōt	Schweiß
schwōte	schwitzen
schwōtich	schwitzig
Schwūa, -äre	Schwur
sē (hinter Verb: se)	sie (f.); sie (Pl.); Sie
Sē	Weibchen
sēd	sagte
Sēd'	Siede (Viehfütterung)
segge (segg, sechst, secht; sēd; jesecht)	sagen
seibäre	säubern
Seich, -e	Seuche
Seid', -e	Saite
Seifza, -sch	Seufzer
Seil, -e	Seil, Strick

seimich	seimig
Sēj, -e	niedrige Stelle auf der Wiese
Sējel, -s	Segel
sējele	segeln
Sējen	Segen
sējene	segnen
sekwestrōäre	sequestrieren (beschlagnehmen)
Seldāt, -e	Soldat
Sēlekeit	Seligkeit
Seelevakhōpa, -sch	Seelenverkäufer (kleiner, unsicherer Kahn)
Selwött, -e	Serviette
Semp	Senf
Sēn, -s	Sohn
Sēn, -e	Sehne
sēne	sehnen
Senkhel, -s	Senkel (Schnur)
Senss, -e	Sense
separōäre	separieren
Sesswēkhasche	Wöchnerin
sette	setzen
Sēw, -e	Sieb
sēwe	sieben
sēwend'	siebter
sēwentich	siebzig
sēwetīe	siebzehn
Sī, -e	Seihe (Milch)
sī!, sitt!	sei!, seid!

sāre	säuern
Sīch, -je	Sieg
Sīd, -e	Seite
op dis' Sīd – op jenn Sīd	diesseits - jenseits
Sīd'	Seide
sīde	seiden
Sīdewoärm, -wärm	Seidenwurm
sīdwārts	seitwärts
sīe	sehen
Sīja, -sch	Sieger
sīje	siegen
Sījel, -s	Siegel
sījele	siegeln
Silz	Sülze
sime	säumen, zaudern
sīmich	säumig
sīn	sein
Sind', Pl. Singh	Sünde
Sinda, -sch	Sünder
Sīndåg'	(sein) Lehtag
sindije	sündigen
Singbīdel	Rausch; Säuferwahnsinn
Hē häft dem Singbīdel.	Er hat Katzenjammer.
singhe (singh; sung; jesunge)	singen
sinkhe (sinkh; sunk; jesunke)	sinken
Sinndach	Sonntag
sīpe	weinen

Sīptrin	Mädchen, das viel weint
sīt	seicht
sōa	sehr; schmerzlich
soārgsām	sorgsam
Soāj, -e	Sorge
soājje	sorgen
sōcha	sicher
sōchāre	sichern
Sōcht	Sicht
sōchtbāa	sichtbar
Sock, -e	Socke
sōckh	sich
Sōdbrenghe	Sodbrennen
Soff	Soff (Suff?)
Söffel, -s	Söffling (Säufer)
sōfze	seufzen
Sōgling, -ghe	Säugling
Sōja, -sch	Seiger (Uhr)
sōje (P.P. jesōcht)	säen
sōkhe (sōk; soächt; jesoächt)	suchen
Sōl, -e	Seil (Stroh)
Sōldān	Sultan
solkha, solkh, solkht	solcher, solche, solches
sōlle	selten
Solt	Salz
solte	salzen
sōltsām	seltsam

Sölwa	Silber
sölware	silbern
sölwst	selbst
Söm, Pl. Sõm	Saum
sõme	besäumen
somme	summen
Somp	Sumpf
sompe	sumpfen
sompich	sumpfig
Sömpel, -s	Simpel
sõne (sõ, sittst, sitt; sõne; sõch; jesõne)	sehen
sönn (sī, böst, ös; sönn/sönd; wõa; jewēse)	sein (Inf.)
Sönn, -e	Sinn
Sönnåwend	Sonnabend, Samstag
sönne (sönn; sonn; jesonne)	sinnen
Sönnkhe	Sonne
sonst	sonst
Sõp	Seife
sõpe	seifen
Sopp	Suppe
Söpptschaft	Sippschaft (negativ)
sõt	süß
sõte	süßen
sõt doäch!	Interjektion (Spott)
söttsåm	sittsam
Sötz, -e	Sitz
Schüwschtangh, -e	Ruder

Stanta	Stantau
Sū, Pl. Sī	Sau
sūa	sauer
Sūaramp	Sauerampfer
sūge (sūg', söchst, söcht; sōch; jesåge)	
sulle (sull, sullst, sull; sulle)	sollen
Sūpa, -sch	Säufer
Sūparī	Sauferei
sūpe (sūp, söppst, söppt; sōp; jesåpe)	saufen
He ös half sēwe.	Er ist betrunken. (?)
sūse	sausen
Sūss on Brūss	Saus und Braus
ta-	zer-, er-
tå (in Zusammensetzungen ta u. te)	zu, zugemacht
Tāa	Teer
Tāara, -sch	Zehrer
tāäre	teeren; zehren
Tāaringh	Zehrung
Tabārme	Erbarmen
sōkh tabārme	sich erbarmen
te-m tabarme	erbärmlich
Tābehöa	Zubehör
Tachtel	Ohrfeige
tachtele	ohrfeigen
tadämmäre	zertrümmern
Tådåt, -e	Zutat
Tādrēja, -sch	Zuträger

tådrēglich	zutrāglich
tāfāllich	zufällig
Tāfall, -fälle	Zufall
Tāflucht	Zuflucht
Tāfōa, -āre	Zufuhr
tafrāare	erfrozen; frostig (= schwzdt. gfröörlich)
tāg'	zāhe
tagattāre	ergattern
tāgele	prügeln
tagga	eifrig
tājedāne	zugetan
Tājel, -s	Zügel
tājele	zügeln
Tājōft	Zugabe
tākele	takeln
Tākeltīch	Takelzeug (Gesindel, Pöbel)
Tākhikha, -sch	Zuschauer
sōckh takōbāre	sich erkobern (erholen)
takhwōckhe	erquicken
Tāl, Pl. Tāla	Tal
Tāla, -sch	Zahler
tāle	zahlen
Tālāg', -e	Zulage
talāwe	laben
Talch	Tagl
taleichtāre	erleichtern
Tālingh	Zahlung

Tall	Tall (Garn)
talompt	zerlumpt
Tålöp	Zulauf
tamalme	zermalmen
täme, zäme	zähmen
tāmōde	zumuten
tamōdbarsche	sich überanstrengen
Tän, -e	Zahn
Tanäära, -sch	Ernährer
Tang', -e	Zange
tānuscht	zunichte
tāpass	zupaß
tå Pass	zur rechten Zeit
Täppa, -sch	Töpfer
täppaletīnsch	Rückwärtslesen d. Wörter (Kinder)
täppäre	töpfern
Tappe, -s	Zapfen
tappe	zapfen
tårkele	trakeln (lose annähen)
tarōbäre	erobern;ersparen (d.Arbeit zu Besitz kommen)
Tåröp	Zuruf
Tåschnött	Zuschnitt
Tåschöäss	Zuschuß
taschplöttäre	zersplittern
Tåtrött	Zutritt
Tåtrüe	Zutrauen
tåtrülich	zutraulich

Tau	Tau (dicke Leine)
taue	das dünne Eis mit den Füßen stampfen
Tåvasöcht	Aufsicht
tawärme	erwärmen
Tåwass	Zuwachs
tawedda	zuwider
Tē, -es	Zeh
Tēasch, -e	Hexe
tedåk	zudach (jm. z. gehen = auf ihn losgehen)
tefrēd'	zufrieden
tehōp	zuhauf, zusammen
tehūss	zu Hause
Teischarī	Täuscherei
teische	täuschen
Teite	Papa
telle	zählen
temåt	zumaß
terecht, trecht	zurecht
terigg, trigg	zurück
tesamme	zusammen
teschpråt	zornig
Testement, -e	Testament
tewēg'	zuwege
Tēzem	Zehend, Dezem (Zahl von 10 Einheiten)
Tīch, Pl. Tīg'	Zeug
Tickh, -e	Tücke
tickhsch	heimtückisch

Tīda, -äre	Tüder (Strick)
tīdäre	tüdern (anpflöcken; verwickeln, verwirren)
tidich	zeitig
tīdwīss	zeitweise
tīe	zehn
tīend'	zehnter
Tīg', -e	Zeuge
Tīja, -sch	Tiger
tīje	zeugen
tilje	tilgen
Tīlje	Otilie
Tille	Mathilde
Tīn, -e	Zuber; Justine, Ernestine, Albertine
tīne	zäunen
Tippel, -s	Tüpfel
Tīt, Pl. Tīde	Zeit
Tittel, -s	Titel
tittelōäre	titulieren
Toäch, Pl. Täg'	Zug
Toäck, -e	(Flachs-) Tocke (kleines Gebinde)
ōn Toäck	5 Hände voll geschwungener Flachs
Toäll	Zoll (Abgabe)
Toäpp, Pl. Täpp	Topf
Toärm, -s	Turm
tōärne	zürnen
Tóbak	Tabak
Tōjel, -s	Ziegel

Tõjelkachel	Ziegelofen
Tõjla, -sch	Ziegler
Tõjlarī	Ziegelei
Tõkhen, -s	Zeichen
tõkhene	zeichnen
Toltajån, -s	Tölpel
Tõm, Pl. Tõm	Zaum
Tombach	Tomback, Talmi (Metallgemisch)
tõme	zäumen
tommele	taumeln; tummeln
Tõn, Pl. Tõn	Ton
tõne (tõ, tittst, titt; tõne; tõch, Pl. tõge; jetåge)	ziehen
De Jung' titt Licht (kann sich noch nicht die Nase putzen).	
Tonn, -e	Tonne
Tõnn	Zinn
tõnnare	zinnern
Tõnss, Pl. Tõnse	Zins
Torf	Torf
Torkhel	Torkel
Tõtt, -e	Zitze
tõwäre	zaubern
Tõwarī	Zauberei
tracktõäre	traktieren
Trån, -e	Träne; Tran
transchõäre	tranchieren
transpetõäre	transportieren
treckhe	trecken, ziehen

Trēda, -sch	Treter
trēde (trēd, trettst, trett; trōt, Pl. trōde; jetrēde)	treten
treffe (treff; truff; jetroaffe)	treffen
Trens, -e	Trense (Teil d. Zaumzeugs f. Pferde)
Tresse	Tressen (Borten, Besatze v. Kleidung)
Trī	Treue; Trauung
trī	treu
trīe (trī, trisst, tritt; tridd; jetridd)	ein Brautpaar trauen
Trīschīn, -e	Trauschein
Triffel, -e	Kartoffel
Trīn	Katharine
Trīschīn	Trauschein
Troäch, Pl. Träg'	Trog
Troäss	Troß
Tröchta, -sch	Trichter
tröchtäre	trichtern
Tromf	Trumpf
tromfe	trumpfen
Trompōt, -e	Trompete
Trōn	Thron
Trött, -e	Tritt
Trūa	Trauer
trūäre	trauern
trūarich	traurig
Truddel, -s	Troddel
trūe (trū, trusst, trutt; trudd; jetrudd)	vertrauen
trusch, trusch!	Lockruf für Kaninchen

Trutna	Trutenau
tschē, tschē!, poă(s)ch, poă(s)ch!	Lockruf für Schweine
tucke	zucken
Tūd', -e	Tüte
Tūn, Pl. Tīn	Zaun
Tung', -e	Zunge
Tuntel, -s	(bes. große) Nase
Turk	Türke
Turksch Weite	Mais
Tüşch	Tausch
tüşche	tauschen
Tüss, -e	Hausflur, Vorhaus
twälft	zwölfter
twälw	zwölf
Twälfte	die Zwölften (Tage zw. 25.12. u. 6.1.)
twē	zwei
twēalei	zweierlei
Twēarn	Zwirn
Twēback	Zwieback
twei	entzwei
twēmål	zweimal
twintich	zwanzig
twichtichst	zwanzigster
twōärne	zwirnen
twösche	zwischen
Ūa, -äre	Uhr
Ūahân, -e	Auerhahn

Ūalōf	Urlaub
Ūl, -e	Eule
ungha	unter
dat unghascht nā bāwe	drunter und drüber
Unghaböckhse	Unterhosen
Unghadân, -e	Untertan
Unghagrass, -grāsa	Untergras (niedrige Stengel)
unghakōtich wāäre	eitern (vgl. hamb. Küüt)
Unghaschleif, -e	Unterschleif (Unterkunft; Unterschlagung)
Unghaschlupp, -e	Unterschluupf
Unghaschōd	Unterschied
Unghaschrōft, -e	Unterschrift
unghe	unten
unghascht	unterst
unghawējens	unterwegs
Unta, -sch	Unter (Bube) im Kartenspiel
ūt	aus
Ūdrējasche	(Zeitungs-) Austrägerin
Ūtfēgsel	Auskehricht
Ūtjedingha, -sch	Ausgedinger (der s. Sohn den Hof überl. hat)
Ūtjēwjöld	Ausgebegeld (f. tägliche Ausgaben)
Ūtkāmes	Auskommen
utleddäre	entkleiden
Ūtpangha, -sch	Auspfänder
Ūtreissa, -sch	Ausreißer (Deserteur)
Ūtrīta, -sch	Ausreißer (der etw. ausreißt)
Ūtröchting	Ausrichtung

Ūtrōpa, -sch	Ausrufer
Ūtsōcht, -e	Aussicht
Ūttålingh	Auszahlung
Ūttääring	Auszeehrung
va, ve	vor
va-	ver-
vāa	vor; hervor
ta vāare	zuvor, vormals
Vāabild, -a	Vorbild
Vāafåa, -äre	Vorfahr
Vāafall	Vorfall, Vorkommnis
vāafōtsch, vōrwätz	vorwärts
Vāahand	Vorhand (vordere Gliedmaßen b. Pferden)
Vāajang, -jāngh	Vorgang
vāaje	vorig
vāaje Tīde, ōle Tīde	Vorzeit
Vāakoäst	Vorkost
Vāakōp	Vorkauf
Vāalaub, -e	Vorlaube
Vāalōw'	Vorliebe
vāalūt	vorlaut
vaändäre	heiraten
Vāaplatz, -plätza	Vorplatz
vāaran	vorn
Vāarāt	Vorrat
vaārje	verargen
vāarūt	voraus, vorweg

Vāaschoäss	Vorschuß
vāaschōje	vorschuhen (Vorderteil e. Schuhs erneuern)
Vāasöcht	Vorsicht
vabī	vorbei
vabīstäre	verbiestern (verirren)
vableche	versausen (aufhören zu sausen?)
vablend	verblendet
vabliffe	verblüffen
vablinghe	erblinden
vablōmt	verblümt
Vaboätt	Verbot
vaboättere	verbuttern (vertun)
vabösst sönn	erbost sein
Vabrēkhnöss, -e	Verbrechen
vabröft	verbrieft
vabrōwe	verbriefen
vabrōwe on vasījele	verbriefen und versiegeln
Vāda, -sch	Vater
Vādakhe m.	Väterchen n.
Vadārf	Verderben
Vadārwa, -sch	Verderber
vadārwe (vadārw; vadurf; vadoärwe)	verderben
Vādasch (Pl. von Vāda)	verheiratete Männer
Vādasch Mötz	Vaters Mütze
Vadeckh, -e	Verdeck
vadītsche	verdeutschen
vadīwelt	verteufelt

Vadõnst, -e	Verdienst
Vadrach	Vertrag
vadrågsåm	verträglich
Vadruss	kleiner Hocker auf dem Rücken
vadutt	verduzt
vadwãa	quer, überquer
vaenghäre	verengern
Vaflēja, -sch	Pfleger
Vafoälja, -sch	Verfolger
Vafõära, -sch	Verführer
vافرēte on vasūpe	vergeuden
Vafucksschwänza, -sch	Verleumder
Vågel, Pl. Våjel	Vogel
vahäddäre	erzürnen
Vahältnöss, -e	(unsittliches) Verhältnis, Konkubinat
vahärde	verhärten
vahåze	verharzen
Vahöa, -äre	Verhör
vaīfat	eifrig (vereifert)
vajälle	vergällen
vajēte (vajēt, vajettst, vajett; vajõt; vajēte)	vergessen
vajēwe	vergeben; vergiften
vajewössäre	vergewisern
Vajissmeinnicht	Vergißmeinnicht
Vajlikh, -e	Vergleich
vajlikhe (vajlikh; vajlöckh; vajlėkhe)	vergleichen
vajnõcht	vergnügt

Vajnōje	Vergnügen
vajrōtäre	vergrößern
vakåle	verkohlen
Vakhillingh	Erkältung
vakhnākhäre	verknöchern
vakille	erkälten
Vakōp	Verkauf
vakuppele	vertauschen
valābbäre	verläppern (Geld f. Leckereien verschwenden?)
valåge	verlogen
Valågena, -ne	Lügner
Valangnöss, -e	Verlangen
valēwt	verlebt
valōare (valōa; valōa; valāäre)	verlieren
valōft	verliebt
valōwe	erlauben
vamoässe	vermoosen
vamōbele	durchbringen
Vamōda, -sch	Vermieter
vamōde	ermüden
vaonjlöckhe	verunglücken
vaontriē	veruntreuen
vaplömpäre	verplempern
vapörre	versperren, verhindern
vaprowjantōäre	verproviantieren
varāwa	vorüber
Varāda, -sch	Verräter

Varōp	Verruf
vaschåa	schräg
vaschlampampe	verschlampen
vaschpåke	verspaken (austrocknen)
Vaschpōja, -sch	Späher
vaschpötze	verspitzen (mit Gewißheit rechnen)
vaschråwe	verschroben
vaschreckhe (vaschreckh; vaschroäck; vaschroäcke)	erschrecken
vaschtoäcke	verstocken
vaschtōnäre	versteinern
vaschulje (P.P. vaschullt)	verschuldeen
vaschwēje	schweigsam
vaschwīnējele	verschmutzen
vasiäre	versäuern
vasīme	versäumen
Vasmarī	Versäumnis
vasūäre	versauern
Våtarunsakhe	das Vaterunser
Vatella, -sch	Erzähler
vatelle	erzählen
Vatoäch	(Verzug) verzogener Mensch
vatōärne	erzürnen
vatönse	verzinsen
Vatrūe	Vertrauen
vawårpe (vawårp; vawūr; vawoårpe)	zu früh gebären (von Tieren)
Vawåschâm	Verwahrung (wahrschauen)
vawīle	verweilen

vawilläre	verwildern
vawörre	verwirren
vazūse	verzausen
Vē	Vieh
vejelōtt	violett
Vejelīn, -e	Violine
Vejōl, -e	Veilchen
vēl	viel
wī vēl? wuvēl?	wieviel?
veleicht, vleicht	vielleicht
vēlmål	vielmals
Vermōddach	Vormittag
Versch, -e	Vers
Vitrejōl	Vitriol
vōa	vier
vōad	vierter
vōatīe	vierzehn
vōatich	vierzig
Voālk, Pl. Vōlkha	Volk (i.S.v. Plebs)
Vōatendåg'	Zeitraum von 2 Wochen (*vōatīe Dåg')
vollenghe	vollenden
Vollwārk, -e	Vollwerk (Tagewerk v. ausgestochendem Torf)
Wåa, -äre	Ware
wāa!, wāat!	werde!, werdet!
wāā?	wer?
wåa	wahr
wāäre (wāa, wāascht, wāat; wurd'; jechoārde)	werden

wääre	wehren
Wääsegga, -sch	Wahrsager
Waat, -e	Enterich, Erpel
Wääwulf, -we	Werwolf
Wach	Wache
wachte	warten
Wåd, -e	Wade
wåde	waten
Wädman, -männa	Witwer
Wädwe, -s	Witwe
Wåg'	Waage
Wåge, -s	Wagen
de tåe Wåge	der geschlossene Wagen
Wågabond, -e	Vagabund
wåge	wagen
waggele	wackeln
Wågschtöckh, -e	Wagstück
wājäre	weigern
wåke	wachen
Wål, -e	Wahl
Wallnēt	Walnuß
wälwe	wölben
wamse	wamsen (prügeln)
Wämskhe, -s	Wams
Wand, Pl. Wāngh	Wand
wåne	wohnen
wānghare	wandern

wånhaft	verheiratet
Wånhüss, -īsa	Wohnhaus
Wåningh, -e	Wohnung
Wånōat, -e	Wohnort
Wanzkhe, -s	Wanze
Wåpel, -s	Waffel
Warf måke	so tun als ob
Wårja, -sch	Würger
wårje	würgen
Wårjabāa, -äre	Würgbirne (Kochbirne)
Wårkha, -sch	Weber
Wårkharī	Weberei
wårkhe (warkh; wurkh; jewoårkhe)	wirken (weben)
Warkheldach, -dåg'	Werk(el)tag
wårme	wärmen
Wårpel, -s	Würfel
wårpele	worfeln; würfeln
Wårpelschöffel, -s	Wurfschaufel
Wårtel, -s	Wurzel
wårtele	wurzeln
Wäsch	Wäsche
Wäscha, -sch	Wäscher
Wäschasche	Wäscherin
wasche (wasch; wusch; jewasche)	waschen
Waschtīn, -e	Waschzuber
Wass	Wachs
wasse (wass; wuss; jewasse)	wachsen

wat	was, etwas
Häst nich wat von Brot ön e Fupp?	
wat?	was?
wat far-r ön?	was für ein? (Sg.)
wat fa welkh?	was für welche? (Pl.)
wat datå	Zuspeise
Wåta	Wasser
de gröt Wåta	Meer
wåtarich	wässerig
wattõäre	wattieren
wē dōne	weh tun
Wēat, -s	Wirt
Wēatslīd'	Wirtsleute
Wech, Pl. Wēg'	Weg
wech	weg, hinweg
Wēdāg'	Schmerzen
Wedd, -e	Wette
Wedda	Wetter
wedda	wieder
weddäre	wettern
wedde	wetten
Wegg	Wecke, Semmel
Weid'	Weide
weinich (wōnnja, am weinichste/wōnigste)	wenig
Weite	Weizen
wēje (wēj, wächst, wächt; wōch; jewåge)	wägen
wēje	wegen

Wējebblatt, -blāda	Wegerich
Wēkh, -e	Woche
Wēkhe	Wochenbett
welkh – welkh	einige – andere
welkha, welkh, welkht?	welcher, welche, welches?
wēle	wählen
Well, -e	Welle
wem?	wem?, wen?
wēms?	wessen?
wenghe	wenden
wennōa?	wann?
Werkh, -e	Werk
Wēs', -e	Wiese
Wēselkhe, -s	Wiesel
wī ¹ (hinter Verb: we)	wir
wī ²	wie
wī a līwt on lēwt	leibhaftig
wibbele on kribbele	herumkrabbeln (kleine Tiere)
Wickhs	Wichse; Schläge
wickhse	wachsen; schlagen
Wīd, -e	Weidenbaum
Wīde	das Weite
Wīf, Pl. Wīwa	Weib
sāe ōl Wīf	so(Ich) ein altes Weib
Wīwavoalkh	Weib (eine u. mehrere)
Wīl, -a	Weile
Wildling, -e	Wildling (unveredelter Obstbaum)

will	wild
Willalem	Wilhelm
wille, wille!	Lockruf der Enten
wīlt	weil
Wīn	Wein
Wīnachte	Weihnacht
Wind, -e	Wind
Wingh	Winde
winghe (wingh; wung; jewunge)	winden
Winghel, -e	Windel
winghele	windeln
winkhe	winken; d. Augen zuhalten beim Versteckspiel
Wīs', -e	Weisel (Bienenkönigin)
Wīsa, -sch	Weiser, Zeiger
wise, zeige	zeigen
wischich	verwirrt
wīse	weisen
wīt	weit
witt	weiß
witte	weißen
wōă?	wo?
wōă	allg. Relativpronomen (vgl. schwzdt. wo)
dē Mann, wōă jistare hīa wōă	der Mann, der gestern hier war
de Wīf, wōă dat sēd	die Frau, die das sagte
wōă, wōăscht, wōă; wōăre	war, warst, war; waren
Woălkh, -e	Wolke
waoălkhich	wolkig

woäll	wohl
söckh woälle	sich wohlen
woällfeil	wohlfeil, billig
Woälljefalle	Wohlgefallen
Woälllost	Wollust
woällöstich	wollüstig
Woärm, Pl. Wärm	Wurm
woärme	wurmen
woärmfræssich	wurmig
Wōat, Pl. Wōad'	Wort
wōat	wert
wōätå?, tåwat?	wozu?
wōchtig	wichtig
Wöckh	Wicke
wöckhele	wickeln
Wöckhelföt, -föt	Wickelfuß
Wöckheloopp, -e	Wickelkind (= Wöckelkind, -gha)
Wöckschträ	Wickstroh (aus Wicken)
wōde	jäten
Wöj, -e	Wiege
wōje	wiegen
wōkh	weich
Wöld, Wöl, Pl. Wölla	Wald
wōle	wühlen
Woll	Wolle
Wöll	Wille
wolle	wollen (aus Wolle)

wölle (wöll; wull; jewullt)	wollen
wollich	wollig
wöllich	willig
Wöllkomm	Willkommen
Wolst, -e	Wulst
wolstich	wulstig
wöltäre	wälzen
wömmäre	wimmern
wömmele	wimmeln
wömmele on fömmele	
Wōn, -e	Wuhne (ins Eis gehauenes Loch)
wönsche	wünschen
wönsele	winseln
Wöpp	Wippe
wöppe	wippen
Wöppel, -s	Wipfel
wöppele	wipfeln
Wörbel, -s	Wirbel
wörbele	wirbeln
wörbele on schwörbele	
wörkhe	wirken
wörkhlich	wirklich
worom?	warum?
Worscht	Wurst
Wörtshaft, -e	Wirtschaft
wörze	würzen
Wösch, -a	Wisch (Armvoll)

Wöscha, -sch	Wischer; Tadel, Schlag
wösche	wischen
Wösp, -e	Wespe
wōte (wōt; wusst; jewusst)	wissen
Wötz	Witz
Wuchtbōm, -bōm	Hebebaum
Wulf, -we	Wolf
Wund', -e	Wunde
Wungha	Wunder
wunghaschhalwe	wundershalber
wunghawat	wunderwas
Wunsch, Pl. Wönsche	Wunsch
wuptich, wups	plötzlich
wurjele	wurgeln (hin- und herdrehend herausziehen)
zåat	zart
zåatlich	zärtlich
zabbele	zappeln
Zack, -e	Zacke
Zaffa	Safran
zåg	zag
Zåg, -e	Ziege
zåge	zagen
Zågel, Pl. Zåjel	Zagel (Schwanz)
Kåm öckh åwa-r-e Hund, kåm öckh ock åwa-r-e Zågel.(erst d.große,dann d. kleine Hindern.)	
Zåj	Ziege
Zål, -e	Zahl
zåm	zahm

Zamft	Samt
zänkhsch	zänkisch
Zant	Zander
zārje	zergen (necken, reizen); zerren
zechfrī	zechfrei (der keinen Beitrag zur Mahlzeit gibt)
Zegān, -e	Zigeuner
Zegānsche	Zigeunerin
Zégār, -e	Zigarre
Zeichnöss, -e	Zeugnis
Zeig', -e	Zeuge
Zeija, -sch	Zeiger
zeije	zeugen
Zelāt	Salat
Zellarí	Sellerie
zīäre	zieren
zichtije	züchtigen
Zigla	Ziegelau
Zibbel, -s	Zipfel
zinghe (zingh; zung; jezunge)	zünden
zīpe	ziepen (sanft bei den Haaren reißen)
Zippel, -e	Zwiebel
Zips, -e	Zopf
Zīselbāa, -äre	Zeiselbär (zahmer Bär)
Zoäch, -e	Pflug, Zoche (älterer Pflug)
Zoäll	Zoll (Maßstab)
Zöbbasåt	Zitwersamen (Korbblütlerpflanze, sehr giftig)
Zock, -e	Hündin

Zocka	Zucker
Zöckel, -s	Zicke (junge Ziege)
Zodda, -äre	Zottel
zoddäre	zoddern (zerren, zausen)
zoddarich	zottelig
zōjäre	zögern
Zomft, -e	Zunft
zömftich	zünftig
zömpalich	zimperlich
zoppe	rückwärts gehen
Zörkhel, -s	Zirkel
zörkhele	zirkeln
zörpe	zirpen
zōtäre	zetern
zöttäre	zittern
töttäre on bēwe	zittern und beben
zū, zū, zū!, zī, zī, zī!	Antreiben von Schweinen
Zūba, -sch	Zuber
Zucht	schlechte Wirtschaft; schlechte Sitten
Na dāa ös e Zucht, dat önem grutt.	
zuckich	zugig
Zunda, -äre	Zunder
zuppe	zupfen
zuse	zausen
Zwārj, -e	Zwerg
Zwāskhe, -s	Zwillinge von Früchten
Zweckh, -e	Zweck

Zwēl

Zwīj, -e

Zwöckh, -e

zwöckhe

Zwehl (Gabelung der Baumäste)

Zweig

Zweck (hölzerner Schuhnagel)

zwicken

Literatur

Fischer, E. L., Grammatik und Wortschatz der plattdeutschen Mundart des Preußischen Samlandes. Halle a.S. 1896

Frischbier, H., Preussisches Wörterbuch. 2 Bde. Berlin 1882-83

Liedtke, Waltraud/Hildegard Linge, Läwe un Sproak tohus oppen Land. Hamburg 1997

Reusch, Dr. R., Plattdeutsche Gedichte in der Mundart des preußischen Samlandes. Berlin 1863

von Olfers-Batocki, Erminia, Tohus is tohus. Märchen aus Ostpreußen in samländisch-natangischer Mundart. Königsberg 1926

Ziesemer, Walther, Die ostpreussischen Mundarten. Kiel 1924

© Prof. Dr. Alfred Tóth (21.5.2014)